

Fachgruppe Architektur

Lehrangebot

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2026

Bachelor of Arts.....	2
Master of Arts.....	39

Stand: 13.04.2026

Studiengang

Architektur B.A / Industrial Design

Modul

2 - Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

6 + 6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Anne Bergner; AM Gabriel Deliancourt (Vertretung)

Titel der Veranstaltung

Grundlagen Design und Prototyping I + II

Art der Veranstaltung

Projektarbeit, Workshops, Exkursionen, Vorlesungen

Art der Prüfung

praktisch, Präsentation

Beschreibung der Veranstaltung

Das Fach Grundlagen Design und Prototyping vermittelt eine grundlegende anwendungsorientierte Gestaltungskompetenz. Die Studierenden lernen dabei ein breites Spektrum von Experimentier-, Entwurfs-, Prototyping- und Kommunikationsmethoden kennen und wenden diese in einer Folge von Übungen, Kurzprojekten und Workshops praktisch an. Schrittweise setzen sich die Studierenden mit den vielfältigen Aspekten der angewandten Gestaltung in Übungen auseinander. Dabei werden gestalterische Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Formentwicklung, Sehen lernen, Denken am Modell und präziser Ausdruck entwickelt. Ergänzt wird die praktische Arbeit durch Vorlesungen und Exkursionen.

Zeit

dienstags, 9 - 18 Uhr (bzw. 13 Uhr ID), mittwochs 9 - 18 Uhr, donnerstags 9 – 16 Uhr

Ort/Raum

NB 1 305, 306.1, 306 (Atelierräume), NB1 Raum 2.11

Teilnehmer*innenzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

nein (Pflichtmodul)

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

2 – Grundlagen Design und Prototyping

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Dr. Marina Stipedic
LBA Melanie Hövermann

Titel der Veranstaltung

Werkstoffe II

Art der Veranstaltung

Seminar, Vorlesung, Workshop

Art der Prüfung

Dokumentation / Portfolio

Beschreibung der Veranstaltung

Teil I / LBA Melanie Hövermann, raumPROBE: Einblick in die Vielfalt der Werkstoffe, insbesondere in der Anwendung im Innenausbau/Innenarchitektur; Aktuelle Materialinnovationen und Wirkung Farbe/Materialien.

Teil II / MPA Universität Stuttgart, LBA Dr. Marina Stipedic: Übersicht über bautechnische Bestimmungen; Beton, Betonteile, Mauerwerk, Natursteine, Dämmstoffe, Putze, Estrich, Gipsbaustoffe, Keramik; Brandverhalten von Baustoffen.

Zeit

Freitags, 9 – 12 Uhr, bzw. Blockveranstaltung. Genaue Termine siehe nach Aushang

Ort/Raum

Teil 1: Neubau 1, Raum: tba
Teil 2: Universität Stuttgart, Pfaffenwaldring 4 c, D - 70569 Stuttgart

Teilnehmerzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Pflichtmodul

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A

Modul	2 - Grundlagen Design und Prototyping
ECTS	2 + 2
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Ralf Hinrichs M.A.
Titel der Veranstaltung	Prototyping / Fertigung I + II
Art der Veranstaltung	Seminar, Vorlesung, Workshop
Art der Prüfung	Dokumentation / Portfolio
Beschreibung der Veranstaltung	Vermittlung von Grundkenntnissen im analogen und digitalen Modellbau / Fertigung. Einführung in die vielfältigen Strategien und Methoden des „Machens“ und Verknüpfung von analoger und digitaler Fertigung / Modellbau.
Zeit	tba (im Wechsel mit Werkstoffe II)
Ort/Raum	ABK FABLAB im Werkstattbau
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	nein (Pflichtmodul)
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	3 - Tragwerkslehre
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. LBA Laura-Catrina Mütze
Titel der Veranstaltung	Tragwerkslehre 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Übung
Art der Prüfung	Klausur / Hausübungen
Beschreibung der Veranstaltung	Weiterentwicklung der Grundlagen der Tragwerkslehre und Ausdehnung der erworbenen Fähigkeiten auf anspruchsvollere Tragsysteme. Erwerben der Fähigkeit, den Kraftfluss unterschiedlicher Tragsysteme intuitiv zu erfassen und analytisch beurteilen zu können. Berechnung und Bemessung von Beispielen in den Übungen. Entwicklung des Potentials, die Tragkonstruktion in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können.
Zeit	Montags, 16-19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 / Hörsaal 301
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten</u> Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Lehrformat analog

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

4 - Medien

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in**LBA Jana Rzehak****Titel der Veranstaltung****Medien II****Art der Veranstaltung**

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Werkzeugen:

- vertiefende Einführung in das Adobe-Paket / Creative Suite
- vertiefende Einführung in Grafik / Layout und Projektdarstellung
- Projektkommunikation

Zeit

Donnerstags, 9 – 12 Uhr

Ort/Raum

tba

Teilnehmerzahl**Anmeldung zur Teilnahme**

Pflichtmodul

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge**nein****Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

4 - Medien

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Daniel Gäfgen M.A.

Titel der Veranstaltung

Medien IV

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

Im Fokus des Seminars stehen digitale Entwurfs- und Konstruktionswerkzeuge, sowie Darstellungstechniken zur Kommunikation architektonischer Inhalte. Die maßgeblichen Schwerpunkte hierfür bilden digitale 3D Modelle mit deren Erstellung, Strukturierung und Bearbeitung bis hin zum finalen Modell, das in diagrammatische, technische oder fotorealistische Darstellungen eines Entwurfskonzeptes überführt wird. Die softwareseitige Basis dazu stellt das Programm Rhino3D dar und dazugehörige Plug-ins wie Grasshopper, Pufferfish, Ladybug, etc. Gegen Ende des Semesters finden weitestgehend Einzel- bzw. Gruppenbesprechungen statt, um spezifisch auf verschiedene Entwürfe / Entwurfsansätze und damit einhergehende Darstellungsformen reagieren zu können.

Zeit

Freitags 14.30 – 16.30

Ort/Raum

Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Pflichtveranstaltung BA

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung beim ersten Termin

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

5 (Architekturgeschichte)

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Dr. Ole W. Fischer

Titel der Veranstaltung

Architekturgeschichte II: Von der Spätantike bis zur Frührenaissance

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

schriftlich (Klausur nach Ende der Vorlesungszeit, KW 31)

Beschreibung der Veranstaltung

Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn, Um- und Weiterbau.

Diese Vorlesung zur Architekturgeschichte II ist Teil einer sechs-semesterigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Der Zeitraum von der Spätantike bis zur Frührenaissance wird dabei grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über frühislamische Architektur, europäisches Mittelalter bis zur italienischen Renaissance, Ausbreitung des Buddhismus und Hinduismus in Asien sowie präkolumbianische Bauten in den Amerikas. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.

Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.

Zeit

Montags, 11:00–12:45

Ort/Raum

Neubau I Vorlesungssaal 301

Teilnehmer*innenzahl

Max 40

Anmeldung zur Teilnahme

Studierende BA 2 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte Email an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und [Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Architektur- und Designgeschichte, Architekturtheorie/Vorlesung Architekturgeschichte II \[SoSe 2026\]](#)

Sprache

Vorlesung Deutsch; Notizen und Literatur in Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten](#)
Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten](#)
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6) / 3 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi).

Studiengang	Architektur B.A., Diplomstudiengänge Design (TD, KD, ID)
Modul	5 (Architekturgeschichte) + HD1 (Designgeschichte I)
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Architekturgeschichte IV & Designgeschichte I: Von der Industrialisierung bis ins 21. Jahrhundert
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	schriftlich (Klausur nach Ende der Vorlesungszeit, KW31)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Wann beginnt die Geschichte des Designs? Nach landläufiger Meinung mit der Industrialisierung und Massenproduktion von Gebrauchsgegenständen. Kunst, Architektur und Design (Kunsth Handwerk, wie man auch zu sagen pflegte) gehen dabei Hand in Hand, bis zur Herausbildung spezialisierter Studiengänge im 20. Jahrhundert.</p> <p>Diese Vorlesung zur Architekturgeschichte IV + Designgeschichte I ist Teil einer sechs-semesterigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie bildeten den Abschluss der historischen Überblicksvorlesungen Architektur (I bis IV) und gleichzeitig den Einstieg in die Designgeschichte, indem sie den Zeitraum des 19. bis 21. Jahrhunderts umfasst. Die Vorlesungen sind grob chronologisch strukturiert und bieten einen Überblick über Anfänge moderner Architektur und Gestaltung, wie sie sich in Auseinandersetzung mit der industriellen Revolution, Massengesellschaft, Urbanisierung und zweiten Kolonialisierung seit Mitte des 19. Jahrhunderts herausbilden. Die „klassischen Moderne“, wie sie sich beispielhaft mit der Weissenhof-Siedlung direkt neben der ABK präsentiert, wird historisch eingeordnet in wiederholte Modernisierungsschübe und kritische Gegenbewegungen zu diesen – bis an die Schwelle des 21. Jahrhunderts. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur und des Designs, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht.</p> <p>Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.</p>
Zeit	Montags, 17:00–18:45
Ort/Raum	Neubau 2, Vortragssaal (Tbc.)
Teilnehmerzahl	Max 45
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 4 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte Email an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und <u>Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Architektur- und Designgeschichte, Architekturtheorie/Vorlesung Architektur- und Designgeschichte [SoSe 2026]</u>
Sprache	Sprache: Deutsch; Vorlesungsnotizen: Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und
Intermediales Gestalten
Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS

Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und
Intermediales Gestalten
Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6) / 3 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi).

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	5 (Architekturgeschichte)
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Architekturtheorie II: Postmoderne bis Nachhaltigkeitsdebatte
Art der Veranstaltung	Vorlesung und Übung
Art der Prüfung	schriftlich (2-wöchentliche Lektüre und kurze Hausarbeiten) und mündliche Prüfung nach Vorlesungsende (KW 31)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Was ist Architekturtheorie? – Dieser zweisemestrige Einführungskurs beabsichtigt nicht darauf eine endgültige Antwort zu liefern, sondern sich thematisch und dialogisch dieser Frage zu nähern. Im Fokus steht dabei die Auseinandersetzung mit den Theorien und Theoretiker*innen der Moderne als einem unvollendeten Projekt – das heißt seit ca. 1850 bis heute. In diesem Sommersemester stehen Texte zur Diskussion zu den Themen der Postmoderne, Phänomenologie, Kritischen Architektur, Dekonstruktion, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.</p> <p>Erwartet wird für diese wöchentlich sich abwechselnden Vorlesungen und Übungen eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen. Jede/r Student*in wird zweiwöchentlich ein kurzes (1-2 Seiten) Positionspapier zu den gelesenen Texten verfassen und zur Übung mitbringen, welche die Grundlage der Note bilden, komplementiert durch Mitarbeit in der Diskussion.</p>
Zeit	Dienstags, 9:00–10:45
Ort/Raum	Vorlesung: NB 1 301 & Übung: tba
Teilnehmer*innenzahl	Max 25
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 6 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte Email an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de <u>und Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Klasse Architektur- und Designgeschichte/Vorlesung BA6 Architekturtheorie [SoSe 2026]</u>
Sprache	Vorlesung in Deutsch, Texte in Deutsch und Englisch. Alle Texte stehen als Digitalisat für eingeschriebene Studierende über das ABK Portal zur Verfügung.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS</p> <p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6) / 3 ECTS</p> <p>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</p>

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	6 - Konstruktives Entwerfen
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. AM Tobias Laukenmann MA
Titel der Veranstaltung	Konstruktives Entwerfen 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Übung
Art der Prüfung	Klausur / Hausübungen
Beschreibung der Veranstaltung	Weiterentwicklung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens. Themengebiete sind unter anderem Betonkonstruktionen, Glasbau, Gebäudehüllen, Schalen und textile Strukturen. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext.
Zeit	Donnerstags, 16-19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 / Hörsaal 301
Teilnehmerzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten</u> Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Lehrformat analog

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	7 - Gebäudetechnologie / Bauphysik Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen
ECTS	2
Dozent*in/Prüfer*in	LBA Tatjana Jaineck M.BP.
Titel der Veranstaltung	Bauphysik 2
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Vermittlung der Grundlagen der „Bauphysik Teil II“: Feuchteschutz, Brandschutz, Bau- und Raumakustik. Aufbauend auf den in „Bauphysik I“ behandelten Grundlagen werden in der Vorlesung die Kenntnisse vermittelt, die erforderlich sind, um diese Auswirkungen beurteilen und prognostizieren zu können und sie gezielt in eigene Entwurfsüberlegungen einzubeziehen. Dabei werden die physikalischen Grundlagen der Wärmelehre und Akustik und die zu berücksichtigenden gesetzlichen Vorgaben erarbeitet.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform</p>
Zeit	Mo 9-10.30, erster Termin am Mo 20.4.2026
Ort/Raum	Neubau1, Raum 208
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme Zeit	Gasthörer per E-Mail an tatjana.jaineck@extern.abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS</p> <p>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

7 - Gebäudetechnologie / Bauphysik
Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Matthias Rudolph
AM Roman Schallon

Titel der Veranstaltung

Gebäudetechnologie 2

Art der Veranstaltung

Vorlesung/Übung

Art der Prüfung

Schriftliche Klausur + Entwurfsübung

Beschreibung der Veranstaltung

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Gebäudetechnologie vermittelt, mit folgenden Zielsetzungen:

- Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie;
- Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können.
- Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können;
- Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen.

Die Schwerpunkte in *Gebäudetechnologie 2* liegen hierbei auf der Bewertung und Gestaltung von visuellem und Lufthygienischen Komfort durch aktive und passive Maßnahmen. Begleitend zu den Vorlesungen und Übungen unterstützen Exkursionen die Reflektion des Themas in einem aktuellen Kontext.

Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform.

Zeit

Fr 9-13.00 Uhr, erster Termin am Fr 17.4.2026.

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208 / Hörsaal 3.01

Teilnehmer*innenzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Gasthörer per E-Mail an AM: roman.schallon@abk-stuttgart.de

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten](#)
Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	9
ECTS	12
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Mark Blaschitz AM Rafael Rychlik
Titel der Veranstaltung	Grundlagen des Entwerfens
Art der Veranstaltung	Entwurf
Art der Prüfung	Nach Ankündigung
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen aka The Baukunst Studio: „ENTWERFEN IST ENTDECKEN UND ERFINDEN.“ Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf Gebäude-, Quartiers- und Stadtypologien? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als die WIEDERENTDECKUNG UND NEUERFINDUNG DER ARCHITEKTUR. Bis dahin gilt: AUFHÖREN ZU BAUEN!</p> <p>Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du wieder auf dem Studio-Blog.</p>
Zeit	Di, 14.00 Uhr – 19.00 Uhr Mi, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr Do, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Ort/Raum	Hybrides Lehrveranstaltungsformat Virtuell: Zoom Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1, 101, 102; ABK-Campus; externe Orte Kick Off: Dienstag, 14. April 2026, 14:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	nein (Pflichtmodul)
Sprache	Deutsch, Englisch (bei Bedarf)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

10 – Städtebau I

ECTS

6

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Fabienne Hoelzel
AM Lisa Dautel, M.A.

Titel der Veranstaltung

Grundlagen des zeitgenössischen Städtebaus

Art der Veranstaltung

Vorlesung und Seminar

Art der Prüfung

Mündlich (Präsentationen) und schriftliche Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung "Städtebau I" ist aufgeteilt in die Vorlesungsreihe "Grundlagen des zeitgenössischen Städtebaus" und das gleichnamige Seminar. Vorlesung und Seminar finden dienstags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt. Für die Lehrveranstaltung gibt es 6 ECTS. Die dafür zu leistenden 150-180 Stunden an Arbeitsaufwand ergeben sich zum einen aus der Anwesenheit in den Vorlesungen sowie dem integrierten Seminar (etwa 66 Stunden) und zum anderen aus Eigenleistungen (etwa 84-114 Stunden). Die Anwesenheit in den Vorlesungen wird überprüft. Abwesenheiten infolge von Krankheit o.ä. müssen entsprechend gemeldet werden. Ausnahmsweise werden dieses Semester Seminar und Theorie nicht parallel, sondern aufeinanderfolgend abgehalten. Seminar und Vorlesung finden jeweils von 9:00 Uhr bis 13 Uhr im Raum 208.

Die Vorlesungsreihe "Grundlagen des zeitgenössischen Städtebaus", gehalten von Prof. Fabienne Hoelzel, vermittelt grundlegende Kenntnisse sowie zentrale Fragestellungen und Themenschwerpunkte der zeitgenössischen Städtebaupraxis und -theorie. Ziel ist die Vermittlung eines breit angelegten, fachbezogenen Grundwissens, das den Studierenden das Verständnis komplexer städtebaulicher Problemstellungen ermöglicht. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Analysekatoren (Postkolonialismus, Feminismus, Intersektionalität), (vor allem europäische) Städtebaugeschichte sowie Grundbegriffe, Prozesse und Methoden des Fachgebiets Städtebau aufgezeigt, um die Stadt zukunftsfähig, also inklusiv/gendergerecht sowie sozial und ökologische nachhaltig, zu gestalten. Die Komplexität der zeitgenössischen urbanen Entwicklung im Entwurfs- und Planungsalltag stehen dabei im Vordergrund, innerhalb und außerhalb Europas sowie mögliche Strategien und Tools zu deren Handhabung.

Im integrierten Seminar, unterrichtet von AM Lisa Dautel, werden mittels Lektüre, Reflexion und Diskussion von Texten zum Städtebau theoretische Grundlagen gelegt. Parallel werden Werkzeuge der städtebaulichen Analyse und Grundlagen des städtebaulichen Entwerfens vermittelt.

Die schriftliche Prüfung (open book) findet zum Ende des Semesters statt. Geprüft werden Wissen (Vorlesung) und Anwendung (Vorlesung, Seminar).

Zeit

Erste Lehrveranstaltung: Dienstag, 14. April, 9:00 Uhr (Seminar)
10 Termine

Schriftliche Prüfung: Dienstag, 21. Juli 2026, 14:00-16:00 Uhr, Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Ort/Raum

NB1, Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anwesenheit zum ersten Termin

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Vorlesung: Anwesenheitspflicht
Seminar: Testatpflicht
Prüfung (open book): Bestehen/Nichtbestehen des Moduls

Studiengang**Architektur B.A.****Modul**

11

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

freie Wahl des Professors / der Professorin

Titel der Veranstaltung**frei wählbar****Art der Veranstaltung**

freier Entwurf

Art der Prüfung**Beschreibung der Veranstaltung**

Der Wahl-Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Lehrstühle des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor*in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign.

Zeit

nach Absprache

Ort/Raum

nach Absprache

Teilnehmerzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an Dozenten

Sprache**Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge****nein****Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS****Weitere Anmerkungen**

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	12 - Vertiefung I 16 - Vertiefung II
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Freie Wahl des Professors / der Professorin
Titel der Veranstaltung	Vertiefung I und II
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Vertiefung I und II kann sein: <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung einer freien Bachelorarbeit• Weiterentwicklung eines Entwurfs• Wahl-Seminar
Zeit	
Ort/Raum	tba
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	analog

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	12 – Vertiefung I 16 – Vertiefung II
ECTS	4
Dozent*in/Prüfer*in	Sebastian Klawiter, M.A. (Professurvertretung) AM Hannah Zenger, M.A. (Vertretung)
Titel der Veranstaltung	Groundworks - Wellentresen
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Praxisarbeit, Projektarbeit, Ausstellungsbeitrag
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ausgangspunkt des Seminars ist der von Max Bill für die Hochschule für Gestaltung Ulm entworfene Wellentresen, verstanden als räumliches Werkzeug für Dialog, Begegnung und gestalterischen Austausch. Im Sommersemester 2026 interpretieren wir den Tresen als gestalterisches und atmosphärisches Kommunikationsmöbel neu und entwickeln ihn als offenen Ort für Austausch und Gespräch weiter.</p> <p>Die Klasse Groundworks – Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen entwickelt daraus ein interdisziplinäres Dialogformat, das im Sommersemester in einen Austausch mit weiteren Grundklassen aus Architektur, Design, Gestaltung und Kunst tritt. Der Wellentresen kommt als Format im Sommerrundgang der Kunstakademie Stuttgart – der Ausstellung aller Studierenden – live zum Einsatz und wird dort als öffentlicher Begegnungs- und Gesprächsort erprobt. Im Zentrum stehen Fragen nach zeitgenössischen Lehr- und Lernformen der Gestaltung. Forschendes Lernen wird dialogisch, praktisch und öffentlich erfahrbar, indem Studierende als Forschende, Gesprächspartnerinnen und Gastgeberinnen agieren und Grundlagenlehre als kollektiven Prozess sichtbar machen.</p>
Zeit	Voraussichtlich Montag 16.00 – 18.00 zweiwöchig
Ort/Raum	Neubau 1, Räume 305 und 306, Klasse Groundworks
Teilnehmer*innenzahl	Max. 11
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung persönlich oder per Mail an AM: hannah.zenger@abk-stuttgart.de .
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Lehrformat analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur B.A./Industrial Design

Modul

12 – Vertiefung I
16 – Vertiefung II

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Sebastian Klawiter, M.A. (Professurvertretung)
AM Hannah Zenger, M.A. (Vertretung)

Titel der Veranstaltung

Groundworks - Werkstatt

Art der Veranstaltung

(Doppel-) Stegreif

Art der Prüfung

Werkstattübung, Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Im Sommersemester 2026 arbeiten wir gemeinsam mit dem künstlerisch-technischen Lehrer der Werkstatt für Bildhauerei, Shinroku Shimokawa. In unserem Stegreif erkunden wir die traditionelle japanische Bautechnik Ishibadate (石場建て), bei der Holz und Stein eine präzise Konstellation (vgl. Brown 2014) bilden – ohne Metallverbindungen, Mörtel oder Beton. Es entsteht eine flexible, langlebige und erdbebensichere Struktur aus präzisen Holzverbindungen, die Bewegungen folgt und das Holz vor Feuchtigkeit schützt. Diese Bauweise dient uns als Ausgangspunkt, um ihre Prinzipien zu abstrahieren und auf neue Anwendungsmöglichkeiten im Produkt-, Möbel- und Gebäudemaßstab zu übertragen.

In Anlehnung an Richard Sennetts Verständnis der Werkstatt als Ort des Lernens durch Tun (vgl. Richard Sennett: The Craftsman, Yale University Press, 2008) verstehen wir das Bauen als permanentes Lehr- und Lerngespräch: als situativen Austausch zwischen Material, Handwerk, Körper, Raum und Kontext. Die Arbeit folgt keinem linearen Entwurfsprozess, sondern einem explorativen Vorgehen, in dem Beobachtung, Versuch, Wiederholung und Reflexion gleichwertig nebeneinanderstehen. Maßstab, Form und Anwendung ergeben sich aus dem Prozess selbst – aus dem präzisen Arbeiten am Detail ebenso wie aus dessen Übertragung in größere räumliche Zusammenhänge. Ziel ist es, eine Haltung des forschenden Bauens zu entwickeln, in der Wissen nicht vorausgesetzt, sondern im Tun erzeugt, hinterfragt und weitergegeben wird.

Richard Sennett: Handwerk, aus dem Englischen von Michael Bischoff, Berlin: Berlin Verlag, 2010.

The Genius of Japanese Carpentry: Secrets of an Ancient Craft, Tokyo: Tuttle Publishing, 2014.

Zeit

Voraussichtlich mittwochs 09.00 – 12.00; 4-6 Termine

Ort/Raum

Steinsaal

Teilnehmer*innenzahl

10

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung persönlich oder per Mail an AM: hannah.zenger@abk-stuttgart.de.

Sprache

Deutsch / Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
[abk-interdisziplinär / 2 ECTS](#)

Weitere Anmerkungen

Lehrformat analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

16 – Vertiefung II

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Matthias Rudolph, AM Roman Schallon

Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen,
Schwerpunkt Design_Technologie

Titel der Veranstaltung

Nachhaltiges Bauen

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

„Nachhaltiges Bauen“ in der Bau- und Immobilienwirtschaft weiter zu etablieren ist eines der wichtigen zeitgenössischen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Die ökologische Verantwortung anzunehmen und mit der ökonomischen zu verbinden und besonders umweltschonende, nachhaltige und zukunftsfähige Gebäude zu errichten ist zentrales Thema des Seminars. Die Lehrveranstaltung vermittelt im Wesentlichen folgende Grundlagen zum nachhaltigen Bauen: Nachhaltiges Planen und Bewerten, Ganzheitliches Planen und Bauen, Gestaltung und Soziales, Gesundheit und Nutzerzufriedenheit, Lebenszyklusorientierte Planung, Bilanzierung, Ressourcenschonung / Umweltschutz, Integrale Planung.

Die Studierenden haben die Möglichkeit sich vertieft mit den Grundlagen zum nachhaltigen Bauen in seiner Breite zu beschäftigen und dabei eine eigenständige Expertise zu erarbeiten. Neben der Wissensvermittlung ermöglicht das Seminar den Studierenden sich innerhalb von analytischen und praxisorientierten Untersuchungen mit dem Themenfeld auseinanderzusetzen. Die eigenständige Untersuchung gebauter Beispiele anhand unterschiedlichster Kriterien, stellt die zentrale Leistung des Seminars dar.

Das Seminar baut auf einer DGNB- Hochschulkooperation auf (DGNB – Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen). Mit dem erworbenen Wissen können die teilnehmenden Studierenden in einer zusätzlichen externen Prüfung die Qualifikation zum „DGNB Registered Professional“ erlangen.

Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und zur Semesterauftaktveranstaltung am Mo 13.04.2026 im HS 3.01, Neubau 1.

Zeit

Donnerstag vormittags 9:30-12 Uhr
Erster Termin am Do 23.04.2026

Ort/Raum

NB 1 Raum 2.08

Teilnehmer*innenzahl

Max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

per E-Mail an AM: roman.schallon@abk-stuttgart.de

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten](#)

Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

16 – Vertiefung II

ECTS

4

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Lago, Daniel, BA. Arch.

Titel der Veranstaltung

Climate Design Tools – Digital Design Workflows for Performance Driven Architecture

Art der Veranstaltung

Seminar,
Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen,
Schwerpunkt Design_Technologie

Art der Prüfung

Digital tasks / assignments

Beschreibung der Veranstaltung

This seminar introduces students to industry-leading digital design workflows, optimizing various quantitative aspects of architectural design. It focuses on climate-responsive form optimization at both building and urban scales.

The seminar begins with an introduction to climate-responsive design, showcasing real project examples. It places a stronger emphasis on the theoretical aspects of daylighting and radiation studies. Participants will receive basic training in Rhino 3D for preparing daylight and radiation models. This will be followed by an introductory session to Climate Studio, a Simulation Studio based on Rhino that facilitates a daylight and thermal simulation environment. As the seminar progresses, participants will develop a gradual understanding of digital workflows and expand on concepts such as climate analysis, sun-path, shading masks, solar irradiation, and daylighting, leading to an advanced understanding of integrated climate-responsive design.

Additionally, the seminar will introduce participants to other digital tools and resources available for free, broadening their toolkit for climate-responsive design. The seminar will include hands-on interaction with professional daylighting measurement equipment.

The seminar's structure emphasizes hands-on practice, allowing ample opportunity for addressing both individual and collective queries. In this collaborative environment, each participant will develop their own workflows and templates, in conjunction with the lecturer, to perform climate-based simulations and analysis. While basic knowledge of Rhino and Grasshopper is advantageous, it is not required for enrollment in the course.

*More detailed information will be available on the website gt.abk-stuttgart.de, the ABK Moodle-platform as well as during the semester kick-off event on Mon 13.04.2026 in HS 3.01, Building 1, ABK.

Zeit

Thursdays 14-17 Uhr (bi-weekly), Kick-off Thursday April 23th 2026

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per E-mail to climatedesigntools@transsolar.com

Sprache

English

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Intermediales Gestalten](#)

Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

The Seminar will be conducted through on-site lectures / exercises, offering a direct and engaging learning experience.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

12 – Vertiefung I
16 – Vertiefung II

ECTS

4 (B.A. Vertiefungsfach)

Dozent*in/Prüfer*in

AM Mila Kostović

Titel der Veranstaltung

Historismus, Brutalismus, Turbo-Folk!
Ideologische Kippunkte im jugoslawischen Raum des 20. Jahrhunderts

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündliche Mitarbeit, Schreibübungen

Beschreibung der Veranstaltung

Nach dem Ende der Vormachtstellung der Habsburger Monarchie und dem osmanischen Reich konstituierte sich Jugoslawien erst als Königreich, und nach dem zweiten Weltkrieg als sozialistischer Staat (SFRJ). Beide politischen Systeme verfolgten unterschiedliche Ansätze zur Herstellung eines einenden Selbstverständnisses. In der praktischen Umsetzung wirkten diese jedoch nicht vollkommen integrativ und boten Raum für die Ausdifferenzierung nationaler Identitätsentwürfe. Der Zerfall der SFRJ während des Bürgerkriegs in den 1990ern machte sichtbar, welches Gewaltpotenzial divergierende ideologische Haltungen und ihre mediale Intensivierung entwickeln können.

Diese ideologischen Kippunkte spiegelten sich in Architektur und im Städtebau wider. Der Brutalismus als Versuch einer sozialistisch regulierten Modernisierung löste historistische, national konnotierte Bautraditionen ab, wurde aber in den Nachkriegsjahren zunehmend mit einem popkulturell geprägten, eklektischen Rückgriff auf etablierte nationale Symboliken überbaut. Im Seminar werden die städtebaulichen und architektonischen Schichten der politischen Phasen anhand verschiedener jugoslawischer Städte analysiert. Ziel ist es, die Intensionen der Gestaltung nachzuvollziehen und die räumlichen Überlagerungen verschiedener Ideologien wahrzunehmen. Zur Diskussion stehen folgende zentrale Fragen: In welchem Verhältnis standen divergente räumliche Gestaltungsprinzipien zur heterogenen, jugoslawischen Gesellschaft? Inwiefern wurde der Umgang mit historischen, unter Fremdherrschaft entstandenen Strukturen als politisches Mittel aktiviert? Und welche gesellschaftlichen Reibungsstellen und Potenziale entstanden dabei?

Das Seminar beinhaltet Grundlagen-Inputs mit einer historischen und politischen Kontextualisierung, stadtgeschichtlichen Analysen und architektonischen Beispielen. Auf dieser Basis sollen die Studierenden eine räumliche Thematik zur individuellen Vertiefung wählen, die mit drei Schreibübungen bearbeitet wird: Ein Beitrag in einem Architektur-Reiseführer, ein Comic sowie ein Essay. Mit den aufeinander aufbauenden Schreibübungen werden unterschiedliche Arten des Schreibens erprobt und inhaltliche Schwerpunktsetzungen – die historische Analyse, die zugespitzte Formulierung einer Problematik und die Kritik – bewusst gestaltet. Ergänzend werden Input-Exkurse zu Alltagskulturen, Kunst- und Musikströmungen und heutigen gesellschaftlichen Entwicklungen den jugoslawischen Raum als Teil des "wildem Balkans" entmystifizieren.

Die Inputs und Schreibübungen sollen Anregung zur offenen Diskussion sein, das Einbringen eigener Ideen und Projekte, die mit den besprochenen Inhalten zusammenhängen, ist jederzeit möglich.

Zeit

Montags, 11:00 – 12:30 Uhr

	Erster Termin: 20.04.2026
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 3.10
Teilnehmerzahl	12-15
Anmeldung zur Teilnahme	E-Mail: mila.kostovic@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS</p> <p>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6) / 3 ECTS</p> <p>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

11 - Wahlentwurf
15 - Bachelorarbeit

ECTS

12

Dozent*in/Prüfer*in

Sebastian Klawiter, M.A. (Professurvertretung)
AM Hannah Zenger, M.A. (Vertretung)

Titel der Veranstaltung

Groundworks Villa Moser-Leibfried

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentation, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Im kommenden Sommersemester setzt sich die Klasse Groundworks mit der zerstörten Villa Moser und der Archäologie des Hauses und Natur auseinander. Als Teil der denkmalgeschützten Parkanlage Leibfriedscher Garten erklären wir diesen Ort zum Untersuchungsgegenstand, in dem sich architektonische Fragmente unterschiedlicher Schichten überlagern und neu in Beziehung zu ihrem räumlichen und gesellschaftlichen Kontext gesetzt werden sollen. Die heute stark vernachlässigte Kunststation Villa Moser von Hans-Dieter Schaal erschloss zur IGA'93 diesen verwunschenen, vergessenen Ort mitten in der Stadt durch Podeste, Stege und Treppen und machte ihn über eine Abfolge komponierter Raumeindrücke als offenes Zusammenspiel von Architektur, Landschaft und Kunst erfahrbar.

Dreißig Jahre später dient uns die Stratigraphie des Raumes als Methode und entwerferische Position, um zwischen Realität, Fiktion und Zukunftsentwürfen zu vermitteln. Übertragen auf das Gelände der ehemalige Villa Moser bedeutet dies, physische, soziale und kulturelle Überlagerungen als Spuren zu lesen, schrittweise freizulegen und neu miteinander in Beziehung zu setzen. So entwickeln wir gemeinsam gestalterische Positionen, die Raum als wandelbares Gefüge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verstehen und in architektonische Entwürfe überführen.

Den Studierenden werden unterschiedliche Maßstabebenen (S, M, L, XL) und Raumprogramme angeboten – von präzisen Eingriffen im Bestand über eine raumgreifende, temporäre architektonische Intervention bis hin zu kontextuellen und landschaftlichen Szenarien. Im Fokus steht die Entwicklung einer eigenständigen architektonischen Entwurfsposition im Kontext des Ortes, die aus den räumlichen Schichten des Ortes abgeleitet und in konkrete Entwurfsentscheidungen übersetzt wird.

Zeit

Dienstag, 14-18 Uhr

Ort/Raum

205, NB1

Teilnehmer*innenzahl

Max. 12 Teilnehmer*innen

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung persönlich oder per Mail an AM: hannah.zenger@abk-stuttgart.de.

Sprache

Deutsch / Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang

Architektur BA

Modul

17 – Gebäudetypologie und Konstruktion

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus, AM Laura Bruder

Klasse für Entwerfen und Transformation, Schwerpunkt Design_Technologie

Titel der Veranstaltung

Konstruktion einer Typologie: Kamin als räumlicher Generator

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

mündliche und schriftliche Prüfung mit Dokumentation in Zeichnung und Model

Beschreibung der Veranstaltung

Kontext, Funktion, Struktur und Maßstab stehen im Wohnungsbau in einer dynamischen Wechselbeziehung. Sie beeinflussen sich gegenseitig, bedingen einander und prägen maßgeblich die räumliche Organisation, die Nutzung sowie den Charakter von Wohnarchitekturen. Ausgehend vom Kamin als räumlichem und sozialem Mittelpunkt individueller Wohnformen untersucht das Seminar, wie sich dieses Prinzip typologisch auf den Mehrfamilienhausbau übertragen lässt.

Ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Nutzung, Konstruktion und architektonischem Ausdruck bildet die Grundlage für gezielte, konzepttragende Entscheidungen im Entwurfsprozess. Konstruktion wird dabei als Materialisierung eines Raumkonzepts verstanden, das nicht nur technische Lösungen bereitstellt, sondern räumliche Ordnung, Maßstäblichkeit und Atmosphäre mitprägt. Diese Fähigkeit wird im Seminar kontinuierlich weiterentwickelt, indem bestehende Wohn- und Konstruktionsmodelle analysiert, hinterfragt und in Bezug auf das zentrale Raummotiv – den Kamin – typologisch variiert werden.

Im Fokus steht die Entwicklung wiederholbarer Grundriss- und Schnittstrukturen, die es erlauben, ein individuelles räumliches Zentrum innerhalb serieller Systeme zu etablieren. Anhand ausgewählter Typologien werden deren Grenzen, Modularität und Skalierbarkeit untersucht und räumlich interpretiert. Der Wiederholungsfaktor wird dabei nicht als Einschränkung, sondern als Entwurfsinstrument verstanden, um Differenzierung innerhalb standardisierter Strukturen zu ermöglichen.

Auf Grundlage dieses systematischen Verständnisses entwerfen die Studierenden reflektierte Wohnmodelle, in denen sich individuelle Nutzung, konstruktive Logik und räumlicher Ausdruck zu einem kohärenten Ganzen verbinden. Jede entworfene Wohneinheit entwickelt aus dem zentralen Element – dem Kamin – eine spezifische räumliche Ordnung, die sich im Gesamtgefüge des Mehrfamilienhauses seriell fort schreibt.

Das individuelle typologische Entwurfsthema wird zeichnerisch in Grundriss, Schnitt und Montageplan sowie in einem physischen Modell umgesetzt und dient als Grundlage für die Diskussion architektonischer, funktionaler und konstruktiver Qualitäten im Spannungsfeld von Individualität und Wiederholung.

Kontext, Funktion, Struktur und Maßstab stehen im Wohnungsbau in einer dynamischen Wechselbeziehung. Sie beeinflussen sich gegenseitig, bedingen einander und prägen maßgeblich die räumliche Organisation, die Nutzung sowie den Charakter von Wohnarchitekturen. Ausgehend vom Kamin als räumlichem und sozialem Mittelpunkt individueller Wohnformen untersucht das Seminar, wie sich dieses Prinzip typologisch auf den Mehrfamilienhausbau übertragen lässt.

Ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Nutzung, Konstruktion und architektonischem Ausdruck bildet die Grundlage für gezielte, konzepttragende Entscheidungen im Entwurfsprozess. Konstruktion wird dabei als Materialisierung eines Raumkonzepts verstanden, das nicht nur technische Lösungen bereitstellt, sondern räumliche Ordnung, Maßstäblichkeit und Atmosphäre mitprägt. Diese Fähigkeit wird im Seminar kontinuierlich weiterentwickelt, indem bestehende Wohn- und Konstruktionsmodelle analysiert, hinterfragt und in Bezug auf das zentrale Raummotiv – den Kamin – typologisch variiert werden.

Im Fokus steht die Entwicklung wiederholbarer Grundriss- und Schnittstrukturen, die es erlauben, ein individuelles räumliches Zentrum innerhalb serieller Systeme zu etablieren. Anhand ausgewählter Typologien werden deren Grenzen, Modularität und Skalierbarkeit untersucht und räumlich interpretiert. Der Wiederholungsfaktor wird dabei nicht als Einschränkung, sondern als Entwurfsinstrument verstanden, um Differenzierung innerhalb standardisierter Strukturen zu ermöglichen.

Auf Grundlage dieses systematischen Verständnisses entwerfen die Studierenden reflektierte Wohnmodelle, in denen sich individuelle Nutzung, konstruktive Logik und räumlicher Ausdruck zu einem kohärenten Ganzen verbinden. Jede entworfene Wohneinheit entwickelt aus dem zentralen Element – dem Kamin – eine spezifische räumliche Ordnung, die sich im Gesamtgefüge des Mehrfamilienhauses seriell fort schreibt.

Das individuelle typologische Entwurfsthema wird zeichnerisch in Grundriss, Schnitt und Montageplan sowie in einem physischen Modell umgesetzt und dient als Grundlage für die Diskussion architektonischer, funktionaler und konstruktiver Qualitäten im Spannungsfeld von Individualität und Wiederholung.

Zeit	Montag 15.00 – 18.00 wöchentlich
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 106 Atelier Prof. Bettina Kraus
Teilnehmer*innenzahl	circa 12
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK Portal / vorzugsweise über AM Laura Bruder (laura.bruder@abk-stuttgart.de)
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
weitere Anmerkungen	Das Seminar basiert auf einer Mischung von Vorlesungen und Übungen.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

18 - Baurecht / Kostenplanung

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Karsten Meurer RA

Titel der Veranstaltung

Baurecht

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

Klausur

Beschreibung der Veranstaltung

Architekt*innen sind im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit zahlreichen Rechtsfragen und -problemen ausgesetzt. Diese betreffen das unmittelbare Vertragsverhältnis zum Auftraggeber bspw. bei der Bestimmung der Honorarhöhe nach der HOAI sowie ggfs. Schadensersatzansprüche gegen die Architekten wegen Planungs- oder Bauüberwachungsfehlern. In ihrer Funktion als Sachverwalter von Auftraggeber Interessen beraten sie diese bei der Gestaltung von Bauverträgen mit den ausführenden Unternehmen sowie über die Abwicklung dieser Verträge. Dies betrifft sowohl Vergütungsfragen als auch Mängelansprüche der Bauherren gegen das ausführende Unternehmen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in das private Baurecht und soll beitragen, ein Gespür für Rechtsprobleme und Haftungsfallen in der beruflichen Praxis zu entwickeln.

Zeit

Fr 14-16 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 / Hörsaal 301

Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung im Fachgruppensekretariat

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Lehrformat analog

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

18 - Baurecht / Kostenplanung

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Katharina Grube

Titel der Veranstaltung

Kostenplanung und Ausschreibung

Art der Veranstaltung

Vorlesung / Übung

Art der Prüfung

Klausur oder schriftliche Hausarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Die Lehrveranstaltung zeigt mit praxisnahen Übungen und Beispielen die Bedeutung der Kostenplanung und Ausschreibung in der Baupraxis. Der erste Teil behandelt die Kostenermittlung nach DIN 276 in Kostengruppen auf Grundlage der DIN 277 nach Mengen- und Massenermittlungen. Es wird eine systematische Methode und Herangehensweise zur Aufstellung von Kosten eines geplanten Bauvorhabens erläutert und deren Bedeutung im gesamten Bauablauf geklärt. Der zweite Teil behandelt die Ausschreibung. Mit Hilfe der VOB (Teil A, B und C) wird ein Leistungsverzeichnis für die zu erbringenden Arbeiten eines Gewerks erstellt. Die Besonderheiten spezifischer Leistungen und Kostenfaktoren in den verschiedenen Gewerken werden erläutert. Die Lehrveranstaltung ermöglicht einen Einblick in die Kostenplanung und -steuerung bei Bauvorhaben und die Bedeutung der dazu notwendigen Arbeitsschritte.

Zeit

freitags, 10:00-11:30 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1 / Hörsaal 301

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung im Fachgruppensekretariat

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
[abk-interdisziplinär / 2 ECTS](#)**

Weitere Anmerkungen

Lehrformat analog

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

19

ECTS

2

Dozent*in/Prüfer*in

jeweiliger Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter

Titel der Veranstaltung

ABK-Interdisziplinär

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Interdisziplinäres Lernen hat eine herausragende Bedeutung für die Studiengänge der Akademie. Die Studierenden des Studiengangs Architektur sollen aus diesem Grund in den Semestern 1-6 mindestens vier (und maximal sechs) Lehrveranstaltungen absolvieren, die nicht aus dem Studienangebot des Fachbereichs der Architektur stammen. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie sowie Kurse in anderen Studiengängen der Akademie oder einer Universität oder Hochschule. Die Studierenden können maximal zwei Lehrveranstaltungen belegen, die aus dem Studienangebot des Fachbereichs Architektur stammen und grundsätzlich interdisziplinär angelegt sein müssen. ABK Interdisziplinär kann sein:

- Kursangebot der ABK-Werkstätten
- Lehrveranstaltungsangebot anderer Studiengänge der ABK
- Interdisziplinäre Lehrveranstaltungen des Studienganges Architektur in Kooperation mit anderen Studiengängen
- Lehrveranstaltungsangebot anderer Studiengänge an anderen Universitäten oder Hochschulen Stegreif:

Experimentelle Themenstellungen in den fachlichen Bereichen der Klasse, die den Stegreif anbietet. Aktuelle Themenstellungen in Kooperation mit internen und externen Institutionen. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt eigenständig und ohne Hilfestellung der Lehrenden. Dieses Angebot (2 – 3 Projekte in jedem Semester) erfolgt in Absprache der einzelnen Lehrstühle und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Kompaktseminar:

Die Studierenden bekommen unter intensiver seminaristischer Betreuung erste Einblicke in verschiedenste Themen.

Zeit

nach Vereinbarung

Ort/Raum

nach Vereinbarung

Teilnehmer*innenzahl

je nach Klasse nach Vereinbarung

Anmeldung zur Teilnahme

beim jeweiligen Lehrveranstaltungs-/Kursanbieter

Sprache

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

19 - ABK-Interdisziplinär

ECTS

2 ECTS (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)

Dozent*in/Prüfer*in

KTL Sebastian Lotz

Titel der Veranstaltung

Blender Café

Art der Veranstaltung

Tutorium und Projektarbeit

Art der Prüfung

Praktisch, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

In dieser Lehrveranstaltung soll eine intensive Auseinandersetzung mit der 3D-Software Blender geschehen. Ob nun für die Entwicklung von technisch-funktionaler Anwendungen oder für die Erstellung organisch anmutender 3D-Modelle, für das virtuelle Arrangieren von Animationen, Simulationen sowie Renderings oder für die digitale Fertigung: Blender bietet eine enorme Bandbreite an Möglichkeiten, um in den kreativen Workflow verschiedenster Vorhaben eingebunden zu werden. Die Software ist außerdem kostenlos für jegliche Vorhaben nutzbar und funktioniert unter diversen Betriebssystemen, wie Windows, Linux oder MacOS.

Es lohnt sich Blender als virtuelle Werkstatt kennen zu lernen. Gleichzeitig kann der immense Funktionsumfang den Einstieg erschweren. Entsprechend soll das Semester mit Tutorien zur Orientierung und zum Kennenlernen der diversen Arbeitsbereiche und Vorgehen beginnen, um anschließend in individuellen Projekten Blenders Möglichkeiten selbstständig weiter zu erkunden. Die wöchentlichen Treffen zum *Blender Café* dienen dann zur Präsentation von individuellen Problemstellungen und zum gemeinsamen Finden von Lösungsansätzen.

Die Veranstaltung bietet demnach einen Rahmen, um sowohl erste Schritte mit Blender zu unterstützen als auch fortgeschrittene Projekte anzugehen. Außerdem ist die Lehrveranstaltung ausdrücklich für alle Studiengänge der ABK geöffnet!

Hinweis: Ich bitte um die Nutzung eigener Laptops, da keine Leihgeräte zur Verfügung stehen.

Zeit

*Wöchentliche Veranstaltung, mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr (erster Termin 22.04.).
Zusätzliche/Alternative Termine können zu Semesterbeginn mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeklärt werden.*

Ort/Raum

ABK FAB LAB, Werkstattbau Raum 106

Teilnehmer*innenzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Die Anmeldung erfolgt per Mail (sebastian.lotz@abk-stuttgart.de) bis zum 21.04.2026

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Intermediales Gestalten \(IMG W\) / 3 ECTS](#)

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

Werkstattvertiefung (WV) / 3 ECTS

Bild und Medien (BM) / 3 ECTS

[Intermediales Gestalten](#)

Wahlpflicht (IMG W1-2) / 3 ECTS

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Die Lehrveranstaltung ist **für alle Fachbereiche geöffnet** und kann je nach Studiengang auch mit 3 ECTS (bei entsprechend mehr Zeitaufwand) vergütet werden.

Studiengang

Architektur B.A.

Modul	19 - ABK-Interdisziplinär
ECTS	2 ECTS (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Dozent*in/Prüfer*in	KTL Volker Menke
Titel der Veranstaltung	3D Scan
Art der Veranstaltung	Tutorium, Projektarbeit
Art der Prüfung	praktisch, Dokumentation und Abgabe digitaler 3D Modelle
Beschreibung der Veranstaltung	3D Scan – Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung, um Mock-Ups, Gebäude, Baumaterialien, Skulpturen und Plastiken dreidimensional zu erfassen? Es werden verschiedene Erfassungsmethoden vorgestellt, von niederschweligen Softwareanwendungen bis hin zu komplexen Aufnahmegegeräten. Wo liegen die Grenzen der jeweiligen Techniken, welche Kniffe können verwendet werden, um die Aufnahmen zu verbessern, welche Qualitäten benötige ich für die jeweilige Weiterverarbeitung? Weiterhin beschäftigen wir uns mit der Begutachtung von Skulpturen in verschiedenen Maßstäben in virtuellen Räumen und damit, wie die Daten weiterverarbeitet werden können, um z.B. dreidimensionale Webpräsentationen, 3D Drucke und Formen für Reproduktionen zu erstellen.
Zeit	Mindestens 3 Workshoptermine in der Semesterzeit und Außentermine, um die verschiedenen Techniken anzuwenden.
Ort/Raum	cad_lab Architektur (Werkstattbau) und Außentermine
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Die Anmeldung erfolgt per Mail (volker.menke@abk-stuttgart.de) Anmeldeschluss bis zum Ende der 2. Vorlesungswoche.
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur B.A.

Modul

19

ECTS

2 x 2 bzw. 4

Dozent*in/Prüfer*in

AM Kristof Gavrielides, KL Carsten Fuhrmann

Titel der Veranstaltung

Phantastic Patterns VI

Art der Veranstaltung

Doppelstegreif / Seminar

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Mit Phantastic Patterns VI bieten wir im Sommersemester 2026 zum vorerst letzten Mal unseren Kurs zur künstlerischen Arbeit mit künstlicher Intelligenz an – erneut mit dem Schwerpunkt auf KI-gestützter Visualisierung, Animation, Vertonung und filmischen Erzählen. Wie in den vorangegangenen Kursen steht dabei die künstlerische Auseinandersetzung mit digitalen, KI gestützten Formaten in Bild- und Tonmedien im Mittelpunkt.

Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die alleine oder in kleinen interdisziplinären Teams mit aktuellen KI-Tools experimentieren möchten. Im Laufe des Semesters werden verschiedene generative Systeme zur Erzeugung von Bild, Ton und Bewegtbild vorgestellt und praktisch erprobt – darunter Midjourney, Nanobanana, Kling, Sora, Veo, CapCut, Elevenlabs, Stable Audio und Suno. Ergänzend thematisieren wir prompt writing, KI-basierte Skript- und Rollenentwicklung, Storylines und die Erzeugung von räumlichen Szenarien und zeitlichen Kontexten.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Schnittstelle zwischen menschlicher Wahrnehmung und Kreativität und maschineller Interpretation. Wie reagiert KI auf Muster, Bewegungen, Lichtstimmungen oder narrative Strukturen? Welche neuen ästhetischen Strategien entstehen im Zusammenspiel von künstlerischer Kontrolle und algorithmischem Zufall?

Ziel ist die Entwicklung eigenständiger filmischer Arbeiten, in denen Konzepte, Skripte, Bilder und Klangspuren durch KI mitgestaltet werden. Der kreative Prozess wird dabei durch KL Carsten Fuhrmann und die Werkstatt für Audiovision und Video begleitet. .

Zeit

Mittwochs 16 - 18 Uhr

Ort/Raum

CADlab, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Max. 10

Anmeldung zur Teilnahme

kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
[abk-interdisziplinär / 2 ECTS](#)**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

1

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

**Prof. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik**

Titel der Veranstaltung

**ResiDensity
Ein Forschungs- und experimentelles Entwurfsprojekt**

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Der Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen aka The Baukunst Studio startet im Sommersemester 2026 mit „ResiDensity“ ein Realisierungsprojekt zum Thema Temporäres Wohnen für Künstlerinnen. Die längerfristig angedachte Kooperation mit dem Kunstverein Neuhausen stellt sich die Frage, wie seine Innen- und Außenräume Räume der ehemaligen Jesuitenkirche weiter transformiert werden können. Der Standort des Kunstvereins Neuhausen grenzt an den internationalen UN-Stützpunkt und die Bundesschule des THW in Neuhausen/Fildern.

An diesem besonderen Ort herrscht eine außergewöhnliche kulturelle, biologische und architektonische Dichte. Bestehende ortsspezifische Installationen binden bereits heute Bäume, Pflanzen und andere Lebewesen aktiv in die räumliche Situation ein. Diese Voraussetzungen machen den Topos zu einem idealen Ausgangspunkt um Fragen nach ökologischer und baukünstlerischer Transformation im Sinne eines transdisziplinären Entwerfens und Handelns zu stellen.

Wir werden gemeinsam im Studio, in den Werkstätten der Akademie und auch am Areal des Kunstvereins recherchieren, diskutieren und dokumentieren. Ganz im Sinne einer zeitgemäßen Entwurfspraxis werden wir gleichzeitig altes und neues entdecken und erfinden. Wir gestalten und erzeugen multidisziplinär und multimedial in Zeichnungen, Montagen, Modellen, Fotografien, Videos und 1:1 in prototypischen Installationen.

Im Zentrum unserer Interessen stehen Entwurfsprozesse, die im Dialog mit dem Ort, seiner Geschichte und seinem ökologischen Bestand stehen: ressourcenschonend, selbstbaubar, realisierbar. Wir untersuchen dazu Bedingungen von Kohabitation und von Lebendiger Materie (Jane Bennet) – Lebensräume von Menschen, nichtmenschlichen Tieren, Pflanzen und anderen Entitäten (Bruno Latour).

Unser Realisierungsprojekt „ResiDensity“ wird begleitet durch eine Ausstellung im Kunstverein Neuhausen. Ein Entwurf bzw. eine Kombination von Entwürfen soll in den folgenden Semestern umgesetzt werden und die vorhandene Infrastruktur des Kunstvereins Neuhausen mit Wohn- und Arbeitsräumen für Gastkünstlerinnen erweitern.

Unsere Semesterexkursion führt uns nach Berlin und Potsdam. Wir erkunden die Filmuniversität Babelsberg und thematisch für uns interessante Lebensräume dieser Metropolregion von europäischer Bedeutung - einer einzigartigen Stadtlandschaft, in der sich Kultur- und Naturräume miteinander verweben: Naturkultur (Donna Haraway).

Wir lesen und besprechen Texte, und disziplinübergreifende Projekte, schauen gemeinsam Filme an, laden Gäste zu Vorträgen und Diskussionen in unsere

Digital Lounges, recherchieren, experimentieren, dokumentieren, präsentieren und tauschen uns in Gruppen und in regelmäßigen Klassengesprächen aus.

Weitere Informationen zum kommenden Semester findest du unter <https://utopias-of-change.thebaukunststudio.de/2024/09/01/studio-brief-2/>

The Chair of Housing and architectural Design, also known as The Baukunst Studio, is launching “ResiDensity,” a realization project on the topic of temporary housing for artists, in the summer semester of 2026. The long-term cooperation with the Kunstverein Neuhausen raises the question of how its interior and exterior spaces can be further transformed from the former Jesuit church. The Kunstverein Neuhausen is located next to the international UN base and the THW federal school in Neuhausen/Fildern.

This special location boasts an extraordinary cultural, biological, and architectural density. Existing site-specific installations already actively integrate trees, plants, and other living beings into the spatial situation. These conditions make the topos an ideal starting point for asking questions about ecological and architectural transformation in the sense of transdisciplinary design and action.

We will conduct research, discuss, and document our findings together in the studio, in the academy’s workshops, and on the grounds of the art association. In keeping with contemporary design practice, we will simultaneously discover and invent both old and new. We will design and create in a multidisciplinary and multimedia fashion using drawings, montages, models, photographs, videos, and 1:1 prototypical installations.

Our focus is on design processes that engage in dialogue with the location, its history, and its ecological resources: resource-efficient, self-buildable, and feasible. To this end, we examine the conditions of cohabitation and living matter (Jane Bennet) – habitats of humans, non-human animals, plants, and other entities (Bruno Latour).

Our implementation project “ResiDensity” is accompanied by an exhibition at the Kunstverein Neuhausen. A design or combination of designs is to be implemented in the following semesters, expanding the existing infrastructure of the Kunstverein Neuhausen with living and working spaces for guest artists.

Our semester excursion will take us to Berlin and Potsdam. We will explore the Film University Babelsberg and habitats of European significance in this metropolitan region that are of interest to us thematically—a unique urban landscape in which cultural and natural spaces interweave: nature culture (Donna Haraway).

We read and discuss texts and interdisciplinary projects, invite guests for lectures and discussions in our Digital Lounges, research, experiment, document, present, and exchange ideas in groups and regular class discussions.

More information about the upcoming semester at utopias-of-change.thebaukunststudio.de/2000/01/29/studiobrief2025/

Zeit	Di, nach Vereinbarung Mi, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr
Ort/Raum	Hybrides Lehrveranstaltungsformat Virtuell: Zoom Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1, 101, 102; ABK-Campus; externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	M.A. + B.A. (Wahl Entwurf): Anmeldung über das ABK-Moodle Portal, oder vorab via E-Mail an AM Rafael Rychlik (rafael.rychlik@abk-stuttgart.de) KickOff: Mittwoch, 15. April 2026, 10:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	Deutsch/Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
M.A. Modul 33 – Freies Entwurfsprojekt
M.A. Modul 38 – Research Projekt
B.A. Modul 11 – Wahl-Entwurf

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	3
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Mark Blaschitz AM Rafael Rychlik
Titel der Veranstaltung	Wohnbau II
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	<p>WOHNBAU II befasst sich mit Quartiers-, Gebäude- und Erschließungstypologien der Moderne, der Gegenwart und Zukunft, mit einem besonderen Fokus auf BEWOHNBARKEITSBEDINGUNGEN DER ERDE. Typologien der äußeren und inneren Erschließung der Gebäude und Quartiere, Beachtung von Aspekten aus anderen Disziplinen. Vermittlung der städtebaulichen Relevanz des Wohnbaus.</p> <p>Vorlesungen, Referate und Workshops im Atelier, Themenbezogene Exkursionen. Arbeiten alleine und in Teams. Einzelgespräche, Diskussionen, und Präsentationen mit abschließender Beteiligung an der Sommerausstellung (Rundgang) der Akademie.</p>
Zeit	Nach Ankündigung / Vereinbarung
Ort/Raum	Hybrides Lehrveranstaltungsformat Virtuell: Zoom Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1; ABK-Campus; externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	Max. 5
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit Themenvorschlag, beim Kick Off, Dienstag, 21. April 2026, 11:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1 und vorab via E-Mail an AM Rafael Rychlik (rafael.rychlik@abk-stuttgart.de)
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 4 -Sondergebiete des Wohnbaus, Modul 34 – Freies Seminar, Modul 37 – AKA-Interdisziplinär B.A. Modul 12 – Vertiefung I, Modul 16 – Vertiefung II, Modul 19 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	4
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Mark Blaschitz AM Rafael Rychlik
Titel der Veranstaltung	Sondergebiete des Wohnbaus
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	SONDERGEBIETE DES WOHNBAUS befassen sich mit ausgewählten Teilgebieten des Fachs Wohnbau in Theorie und Praxis. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in konzeptionellen Übungen. Vorlesungen, Referate und Workshops im Atelier. Themenbezogene Exkursionen. Arbeiten alleine und in Teams. Einzelgespräche, Diskussionen, und Präsentationen mit abschließender Beteiligung an der Sommerausstellung (Rundgang) der Akademie.
Zeit	Nach Ankündigung / Vereinbarung
Ort/Raum	Hybrides Lehrveranstaltungsformat Virtuell: Zoom Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1; ABK-Campus; externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	Max. 5
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit Themenvorschlag, beim Kick Off, Dienstag, 21. April 2026, 11:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1 und vorab via E-Mail an AM Rafael Rychlik (rafael.rychlik@abk-stuttgart.de)
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 2 – Wohnbau I, Modul 3 – Wohnbau II, Modul 34 – Freies Seminar, Modul 37 – AKA-Interdisziplinär B.A. Modul 12 – Vertiefung I, Modul 16 – Vertiefung II, Modul 19 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

5 – Soziologie für Architekt*innen

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Mag. Rainer Rosegger (LBA)

Titel der Veranstaltung

Soziologie für Architektinnen und Architekten
Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Schwerpunkt Stadt_Gebäude

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

nach Ankündigung/Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Wohnwünsche suchen Stadt! Gesellschaftliche Veränderungen stellen die Architektinnen und Architekten vor neue Herausforderungen. Insbesondere die Diskussion um die Individualisierung von Lebensverhältnissen und der damit verbundenen Ausrichtung der Sozialstrukturanalyse auf Milieus und Lebensstiltypologien durchbrechen das klassische Triaden-Denkmodell »Bildung, Beruf, Einkommen«, weil dieses das Verhalten und die Nachfrage von Menschen nicht mehr ausreichend »erklärt«. Diese gesellschaftlichen Veränderungen und die Diskussion um partizipative Elemente in der Gestaltung von Wohnraum und -Umfeld sind Schwerpunkte des Seminars. Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen der Sozialstrukturanalyse sowie der Methoden der Umfrageforschung. Weitere Informationen werden bei der Seminareinführung bekannt gegeben.

Zeit

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Teilnehmer*innenzahl

12

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung vorab via E-Mail an AM
Kick Off: Dienstag, 21. April 2026, 09:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
B.A. Modul 12 – Vertiefung I, Modul 16 – Vertiefung II

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

6

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Marianne Mueller
AM Dana Andronescu

Titel der Veranstaltung

Dunkelheit II

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt mit Exkursion / Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie

Art der Prüfung

Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie setzt Ihre Untersuchung über Dunkelheit als architektonisches Phänomen fort. Im Zentrum dieses Masterentwurfs mit Exkursion steht der detaillierte Entwurf einer urbanen Fassade im Kontext eines nutzungs-offenen Transformationsprojektes.

Materiell liegt der Fokus auf dem Einsatz von Baukeramik als besonders robustes, langlebiges und nachhaltiges Fassadenmaterial. Mit ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Umwelteinflüsse, natürlichen Rohstoffen, vollständiger Recycle – und Rückbaubarkeit sowie sehr langer Lebensdauer sind Keramikfassaden heute besonders zukunftsfähig. Gestalterisch ergeben sich durch die Vielfalt an Glasuren, Farben, Formaten und Oberflächen besondere Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Entwurf erforscht das Potenzial von Baukeramik in der Fassadengestaltung, die daraus resultierenden speziellen Materialeigenschaften und tektonischen Qualitäten im Kontext eines nutzungs-offenen Gebäudes. Themen wie Proportion, Gliederung und Fügung werden genauso erforscht, wie die Kompatibilität und Adaption der Fassade im Kontext ihrer erweiterten Lebensdauer und Nachhaltigkeit. Historische und zeitgenössische Fassadenlösungen mit keramischen Elementen bilden Vorbilder, um Materialpotenziale, konstruktive Prinzipien und Produktionsprozesse zu begreifen und als Grundlage für eigene Entwurfsansätze zu nutzen.

Begleitet wird der Entwurf durch das Seminar „Architektur & Baukeramik“, in dem experimentelle Prototypen entwickelt und Fassadenelemente hergestellt werden. Der Bau von Modellen im Maßstab 1:20 sowie die Arbeit mit 1:1-Prototypen verbindet materielle Versuche mit atmosphärischen Qualitäten.

Der Entwurf wird als Einzelarbeit bearbeitet. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit Material, empirische Arbeitsweisen und die Untersuchung atmosphärischer Qualitäten.

Die Teilnahme am Seminar „Elemente: Architektur & Baukeramik“ (Modul 7) ist verpflichtend.

Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal, sowie bei der Semestereinführung am Montag, 13.4., ab 14 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).

Zeit

dienstags, 9.30h-18.00h und mittwochs, bei Bedarf 9.30h-12.00h

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 216 und studentischer Arbeitsraum

Teilnehmer*innenzahl

Max 10 Teilnehmer*innen

Anmeldung zur Teilnahme	ABK-Portal
Sprache	Deutsch, English (on demand)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	7 - Sondergebiete der Gebäudelehre
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	KTL Jong-Hyun Park Prof. Marianne Mueller AM Dana Andronescu
Titel der Veranstaltung	Elemente: Architektur & Baukeramik
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Referat, Projektarbeit, Präsentation, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das Seminar ist eine kollaborative Veranstaltung der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie der Fachgruppe Architektur und der Werkstatt für Keramik der Fachgruppe Kunst, geleitet von Jong-Hyun Park. Es erweitert den Entwurf „Dunkelheit II“ (Modul 6), und ist nur für dessen Teilnehmer offen.</p> <p>Eine Einführung in die Technologie der Baukeramik, das Material Ton, Verarbeitungs-, Brenn- und Glasurprozesse bilden die Basis einer projektorientierten Auseinandersetzung mit Baukeramik im Kontext des Entwurfs der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie. Innerhalb der Veranstaltung werden flächige Keramikelemente entworfen und vom Modell bis hin zum 1:1 Prototyp schrittweise entwickelt und hergestellt.</p> <p>Eine Ausstellung der Ergebnisse schließt diese Arbeit ab.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.</p> <p>Die Teilnahme am Entwurf „Dunkelheit II“ (Modul 7) ist verpflichtend.</p> <p>Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal, sowie bei der Semestereinführung am Montag, 13.4., ab 14 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).</p>
Zeit	Einführung 22.4., weitere Termine mittwochs und nach Ansprache
Ort/Raum	Werkstatt für Keramik und Neubau 1, Raum 2.16
Teilnehmer*innenzahl	Max 10 Teilnehmer*innen
Anmeldung zur Teilnahme	Bei AM Dana Andronescu unter: dana.andronescu@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch, English (on demand)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Teilnehmern des Entwurfs „Dunkelheit II“ (Modul 6) wird eine Teilnahme zugesichert.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

8 –Urban Design Studio

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Fabienne Hoelzel, Academic Associate Lisa Dautel, in collaboration with the University of Lagos

Titel der Veranstaltung

Beyond Camps: Co-Designing Urban Futures for Displaced and Host Communities in Abuja

Art der Veranstaltung

Urban design project (“Entwurf”)

Art der Prüfung

Oral (workshops, midterms, finals)

Beschreibung der Veranstaltung

Course Overview

This studio addresses one of Nigeria's most pressing humanitarian challenges: the long-term integration of internally displaced persons (IDPs) fleeing Boko Haram violence and climate-induced displacement from Northern Nigeria into host communities in the Abuja region. With limited prospects for return, the studio develops urban design strategies that transform temporary displacement into sustainable, dignified settlement solutions benefiting both IDPs—predominantly women and children—and their host communities.

Design Challenge

Students will develop comprehensive integration strategies operating across two interconnected scales:

Urban/Settlement Scale: Spatial strategies for integrating IDP populations into existing host community fabric, ensuring access to infrastructure, services, and economic opportunities while strengthening the urban structure for all residents.

Housing/Architectural Scale: Affordable, dignified housing typologies that enable incremental construction and modification by residents themselves, with particular attention to women's agency in building and adapting their homes.

Core Themes

Intersectional approaches to displacement, recognizing the specific vulnerabilities and capacities of women-headed households and children;

Innovative sanitation infrastructure, including consideration of gender-responsive WASH solutions and resource-recovery technologies appropriate to the context;

Health and education facilities as anchors for community integration and social infrastructure;

Economic integration strategies enabling livelihoods for both IDP and host populations;

Participatory design methodologies centering the knowledge and priorities of displaced women and host community members;

Climate resilience in all infrastructural and settlement proposals.

Learning Outcomes

Students will:

Analyze complex displacement contexts through spatial, social, and political economy lenses;

Develop multi-scalar design interventions responsive to humanitarian, urban, and architectural challenges;

Apply gender-responsive and climate-adaptive design principles to vulnerable contexts;

Engage collaboratively across institutional and cultural contexts;

Translate research and design into advocacy-oriented outputs for policy and practice audiences.

Collaborative Framework

This studio is conducted in partnership with:
University of Lagos (6 exchange students participating);
University of Abuja;
Heinrich Böll Stiftung Abuja.

The collaboration enables direct engagement with Nigerian planning contexts, local expertise, and policy networks.

Studio Process & Output

The semester culminates in a public exhibition in Abuja in mid-July designed to communicate findings and proposals to policymakers, practitioners, NGOs, and affected communities. Students will develop exhibition materials suitable for advocacy and implementation pathways.
Travel stipends are available.

Zeit	Wednesdays, 9 AM to 6 PM
Ort/Raum	Building 1, rooms 206 and 208
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Pre-registration: Required immediately via AM Lisa Dautel, lisa.dautel@abk-stuttgart.de
Sprache	Language of instruction/presentation: English
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Intermediales Gestalten (IMG P4) / 12 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

13

ECTS

12,5 ECTS

Dozent*in/Prüfer*in

Professurvertretung Daniel Köhler, AM Kristof Gavrielides, KTL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Modelling Models – Generative Artifacts and Synthetic Ecologies,
Schwerpunkt Medien_Theorie

Art der Veranstaltung

Entwurf

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Künstliche Intelligenz hat unsere Arbeitsmethoden grundlegend verändert. Bilder, Texte, Entwürfe entstehen im Dialog mit generativen Modellen. Die Grenzen zwischen menschlicher Intention und maschineller Produktion verschwimmen.

Während KI unsere Repräsentationsweisen transformiert, bleibt Architektur als gebaute Realität scheinbar unberührt. Gleichzeitig führt die Digitalisierung zu einer Hyper-Materialisierung: Algorithmische Bilanzen und Renditekalkulationen verdrängen menschlich orientierte Programme. Lebensqualität wird zum Nebenprodukt virtueller Wertesysteme.

Das Studio nimmt diese Bedingung als produktiven Ausgangspunkt. Wenn generierte und reale Objekte nicht mehr unterscheidbar sind, können wir diese Unschärfe nutzen, um neue Raumtypologien zu entwickeln, entstanden aus der Synthese analoger und digitaler Intelligenz. Im Zentrum steht das Modellieren von Modellen mit Modellen: Wir verwenden KI-Modelle, um physische Modelle zu augmentieren, synthetische Materialien real zu machen, latente Architekturen in die Welt zu bringen.

Ausgehend von KI-generierten Materialkompositionen verweben wir urbanen Metabolismus mit agrarischen Kreisläufen. Diese synthetischen Materialien werden wir zum ersten Mal physisch herstellen – durch Brennen, Gießen, Fügen. Die entstehenden Raummodelle sind keine Repräsentationen von Gebäuden, sondern generative Artefakte: Modelle, die selbst modellieren und aus denen Gebäudetypen induktiv abgeleitet werden.

Parallel entwickeln wir weitere synthetische Stränge: Konstruktion durch nicht-menschliche Agenten, neue Formen kollektiver Nutzung, ökologische Kohabitation: Verschränkungen zwischen menschlicher Absicht und weiteren Intelligenzen.

Unser Ziel ist eine kollektive Taxonomie synthetischer Typen – ein Atlas von Architekturen, die ohne diese synthetische Arbeits- und Denkweise nicht existieren könnten.

Exkursion: Besuch von europäischen KI-Forschungshubs, um Prozesse künstlicher generativer Materialentdeckung und Raumverhandlung aus erster Hand zu erfahren.

Studiobegleitend bieten wir das Seminar *Digitales Entwerfen II* an. Wir empfehlen auch die Teilnahme an unserem Seminar/Doppelstegreif *Phantastic Patterns VI*.

Zeit

Studiotage: Dienstag ganztags und Mittwochvormittag

Ort/Raum

NB I Raum 3.04, NB I. Werkstattbau CADlab, + Zoom

Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

14

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

AM Kristof Gavrielides, TL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Digitales Entwerfen II – AI Design Processes IV,
Schwerpunkt Medien_Theorie

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar Digitales Entwerfen II - AI Design Processes IV ist im Sose 2026 entwurfsbegleitend konzipiert (siehe Entwurf „Modelling Models – Generative Artifacts and Synthetic Ecologies“).

In „AI Design Processes IV“ setzen wir uns wieder mit Design- und Entwurfsmethoden auseinander, die mit künstlicher Intelligenz interagieren. Dabei werden wir Programme generativer künstlicher Intelligenz (Midjourney / Nano Banana / Chat GPT / Claude / Gemini) mit bekannten klassischen digitalen Werkzeugen wie Rhino und Grasshopper kombinieren und so individuelle und KI-kollaborative Entwurfswerkzeuge untersuchen. Im Kurs werden dabei auch VR- und AR-Technologien und 3D Scan Technologien unterrichtet und genutzt, um die mittels KI erzeugten Artefakte dreidimensional in unsere Design-Prozesse einzubinden. Hinzukommt in diesem Semester der Aufbau und die Nutzung von KI-Agenten in Netzwerken und Vibe-Coding.

Der Kurs ist auf den Entwurf zugeschnitten. InteressentInnen empfehlen wir auch die Teilnahme an unserem Doppelstegreif / Seminar Phantastic Patterns VI, in dem wir generative KI für die Erzeugung von Animationen, Filmen und Musik nutzen, in Erwägung zu ziehen.

Zeit

Mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr

Ort/Raum

NB I, Raum 3.04 + Raum 3.09, NB I Werkstattbau, Raum 1.04, CADlab, + Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Max 10

Anmeldung zur Teilnahme

kristof.gavrielides@[abk-stuttgart.de](mailto:kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de)

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

nein

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

18

ECTS

5 (M.A. Wahlfach)

Dozent*in/Prüfer*in

AM Mila Kostović

Titel der Veranstaltung

Historismus, Brutalismus, Turbo-Folk!

Ideologische Kippunkte im jugoslawischen Raum des 20. Jahrhunderts

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündliche Mitarbeit, Schreibübungen

Beschreibung der Veranstaltung

Nach dem Ende der Vormachtstellung der Habsburger Monarchie und dem osmanischen Reich konstituierte sich Jugoslawien erst als Königreich, und nach dem zweiten Weltkrieg als sozialistischer Staat (SFRJ). Beide politischen Systeme verfolgten unterschiedliche Ansätze zur Herstellung eines einenden Selbstverständnisses. In der praktischen Umsetzung wirkten diese jedoch nicht vollkommen integrativ und boten Raum für die Ausdifferenzierung nationaler Identitätsentwürfe. Der Zerfall der SFRJ während des Bürgerkriegs in den 1990ern machte sichtbar, welches Gewaltpotenzial divergierende ideologische Haltungen und ihre mediale Intensivierung entwickeln können.

Diese ideologischen Kippunkte spiegelten sich in Architektur und im Städtebau wider. Der Brutalismus als Versuch einer sozialistisch regulierten Modernisierung löste historistische, national konnotierte Bautraditionen ab, wurde aber in den Nachkriegsjahren zunehmend mit einem popkulturell geprägten, eklektischen Rückgriff auf etablierte nationale Symboliken überbaut. Im Seminar werden die städtebaulichen und architektonischen Schichten der politischen Phasen anhand verschiedener jugoslawischer Städte analysiert. Ziel ist es, die Intensionen der Gestaltung nachzuvollziehen und die räumlichen Überlagerungen verschiedener Ideologien wahrzunehmen. Zur Diskussion stehen folgende zentrale Fragen: In welchem Verhältnis standen divergente räumliche Gestaltungsprinzipien zur heterogenen, jugoslawischen Gesellschaft? Inwiefern wurde der Umgang mit historischen, unter Fremdherrschaft entstandenen Strukturen als politisches Mittel aktiviert? Und welche gesellschaftlichen Reibungsstellen und Potenziale entstanden dabei?

Das Seminar beinhaltet Grundlagen-Inputs mit einer historischen und politischen Kontextualisierung, stadtgeschichtlichen Analysen und architektonischen Beispielen. Auf dieser Basis sollen die Studierenden eine räumliche Thematik zur individuellen Vertiefung wählen, die mit drei Schreibübungen bearbeitet wird: Ein Beitrag in einem Architektur-Reiseführer, ein Comic sowie ein Essay. Mit den aufeinander aufbauenden Schreibübungen werden unterschiedliche Arten des Schreibens erprobt und inhaltliche Schwerpunktsetzungen – die historische Analyse, die zugespitzte Formulierung einer Problematik und die Kritik – bewusst gestaltet. Ergänzend werden Input-Exkurse zu Alltagskulturen, Kunst- und Musikströmungen und heutigen gesellschaftlichen Entwicklungen den jugoslawischen Raum als Teil des "wildem Balkans" entmystifizieren.

Die Inputs und Schreibübungen sollen Anregung zur offenen Diskussion sein, das Einbringen eigener Ideen und Projekte, die mit den besprochenen Inhalten zusammenhängen, ist jederzeit möglich.

Zeit

Montags, 11:00 – 12:30 Uhr

Erster Termin: 20.04.2026

Ort/Raum	Neubau 1, Raum 3.10
Teilnehmerzahl	12-15
Anmeldung zur Teilnahme	E-Mail: mila.kostovic@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<p><u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten</u> Kunstwissenschaft (KW 6, KW-W6, IMG KW 2-4) / 6 ECTS</p> <p><u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS</p>
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	19
ECTS	12,5
Dozent*in/Prüfer*in	Sebastian Klawiter, M.A. (Professurvertretung) AM Hannah Zenger, M.A. (Vertretung)
Titel der Veranstaltung	Groundworks Villa Moser-Leibfried
Art der Veranstaltung	Entwurfsprojekt – Klasse Groundworks (Experimentelles Entwerfen)
Art der Prüfung	Projektarbeit, Kolloquien, Präsentation, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Im kommenden Sommersemester setzt sich die Klasse Groundworks mit der zerstörten Villa Moser und der Archäologie des Hauses und Natur auseinander. Als Teil der denkmalgeschützten Parkanlage Leibfriedscher Garten erklären wir diesen Ort zum Untersuchungsgegenstand, in dem sich architektonische Fragmente unterschiedlicher Schichten überlagern und neu in Beziehung zu ihrem räumlichen und gesellschaftlichen Kontext gesetzt werden sollen. Die heute stark vernachlässigte Kunststation Villa Moser von Hans-Dieter Schaal erschloss zur IGA'93 diesen verwunschenen, vergessenen Ort mitten in der Stadt durch Podeste, Stege und Treppen und machte ihn über eine Abfolge komponierter Raumeindrücke als offenes Zusammenspiel von Architektur, Landschaft und Kunst erfahrbar.</p> <p>Dreiunddreißig Jahre später dient uns die Stratigraphie des Raumes als Methode und entwerferische Position, um zwischen Realität, Fiktion und Zukunftsentwürfen zu vermitteln. Übertragen auf das Gelände der ehemalige Villa Moser bedeutet dies, physische, soziale und kulturelle Überlagerungen als Spuren zu lesen, schrittweise freizulegen und neu miteinander in Beziehung zu setzen. So entwickeln wir gemeinsam gestalterische Positionen, die Raum als wandelbares Gefüge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verstehen und in architektonische Entwürfe überführen.</p> <p>Den Studierenden werden unterschiedliche Maßstabebenen (S, M, L, XL) und Raumprogramme angeboten – von präzisen Eingriffen im Bestand über eine raumgreifende, temporäre architektonische Intervention bis hin zu kontextuellen und landschaftlichen Szenarien. Im Fokus steht die Entwicklung einer eigenständigen architektonischen Entwurfsposition im Kontext des Ortes, die aus den räumlichen Schichten des Ortes abgeleitet und in konkrete Entwurfsentscheidungen übersetzt wird.</p>
Zeit	Dienstag, 14-18 Uhr
Ort/Raum	205, NB1
Teilnehmer*innenzahl	Max. 12 Teilnehmer*innen
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung persönlich oder per Mail an AM: hannah.zenger@abk-stuttgart.de .
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	20 - Sondergebiete des experimentellen Entwerfens 34 – Freies Seminar 35 - Stegreifprojekt
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Sebastian Klawiter, M.A. (Professurvertretung) AM Hannah Zenger, M.A. (Vertretung)
Titel der Veranstaltung	Groundworks - Wellentresen
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Praxisarbeit, Projektarbeit, Ausstellungsbeitrag
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Ausgangspunkt des Seminars ist der von Max Bill für die Hochschule für Gestaltung Ulm entworfene Wellentresen, verstanden als räumliches Werkzeug für Dialog, Begegnung und gestalterischen Austausch. Im Sommersemester 2026 interpretieren wir den Tresen als gestalterisches und atmosphärisches Kommunikationsmöbel neu und entwickeln ihn als offenen Ort für Austausch und Gespräch weiter.</p> <p>Die Klasse Groundworks – Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen entwickelt daraus ein interdisziplinäres Dialogformat, das im Sommersemester in einen Austausch mit weiteren Grundklassen aus Architektur, Design, Gestaltung und Kunst tritt. Der Wellentresen kommt als Format im Sommerrundgang der Kunstakademie Stuttgart – der Ausstellung aller Studierenden – live zum Einsatz und wird dort als öffentlicher Begegnungs- und Gesprächsort erprobt. Im Zentrum stehen Fragen nach zeitgenössischen Lehr- und Lernformen der Gestaltung. Forschendes Lernen wird dialogisch, praktisch und öffentlich erfahrbar, indem Studierende als Forschende, Gesprächspartnerinnen und Gastgeberinnen agieren und Grundlagenlehre als kollektiven Prozess sichtbar machen.</p>
Zeit	Voraussichtlich Montag 16.00 – 18.00 zweiwöchig
Ort/Raum	Neubau 1, Räume 305 und 306, Klasse Groundworks
Teilnehmer*innenzahl	Max. 11
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung persönlich oder per Mail an AM: hannah.zenger@abk-stuttgart.de .
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Intermediales Gestalten (IMG P5) / 6 ECTS</u> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Architektur (A, A-W) / 3 ECTS</u> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	Lehrformat analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	20 - Sondergebiete des experimentellen Entwerfens 35
ECTS	5 / 2,5
Dozent*in/Prüfer*in	Sebastian Klawiter, M.A. (Professurvertretung) AM Hannah Zenger, M.A. (Vertretung)
Titel der Veranstaltung	Groundworks - Werkstatt
Art der Veranstaltung	(Doppel-) Stegreif
Art der Prüfung	Werkstattübung, Projektarbeit
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Im Sommersemester 2026 arbeiten wir gemeinsam mit dem künstlerisch-technischen Lehrer der Werkstatt für Bildhauerei, Shinroku Shimokawa. In unserem Stegreif erkunden wir die traditionelle japanische Bautechnik Ishibadate (石場建て), bei der Holz und Stein eine präzise Konstellation (vgl. Brown 2014) bilden – ohne Metallverbindungen, Mörtel oder Beton. Es entsteht eine flexible, langlebige und erdbebensichere Struktur aus präzisen Holzverbindungen, die Bewegungen folgt und das Holz vor Feuchtigkeit schützt. Diese Bauweise dient uns als Ausgangspunkt, um ihre Prinzipien zu abstrahieren und auf neue Anwendungsmöglichkeiten im Produkt-, Möbel- und Gebäudemaßstab zu übertragen.</p> <p>In Anlehnung an Richard Sennetts Verständnis der Werkstatt als Ort des Lernens durch Tun (vgl. Richard Sennett: The Craftsman, Yale University Press, 2008) verstehen wir das Bauen als permanentes Lehr- und Lerngespräch: als situativen Austausch zwischen Material, Handwerk, Körper, Raum und Kontext. Die Arbeit folgt keinem linearen Entwurfsprozess, sondern einem explorativen Vorgehen, in dem Beobachtung, Versuch, Wiederholung und Reflexion gleichwertig nebeneinanderstehen. Maßstab, Form und Anwendung ergeben sich aus dem Prozess selbst – aus dem präzisen Arbeiten am Detail ebenso wie aus dessen Übertragung in größere räumliche Zusammenhänge. Ziel ist es, eine Haltung des forschenden Bauens zu entwickeln, in der Wissen nicht vorausgesetzt, sondern im Tun erzeugt, hinterfragt und weitergegeben wird.</p> <p>Richard Sennett: Handwerk, aus dem Englischen von Michael Bischoff, Berlin: Berlin Verlag, 2010.</p> <p>The Genius of Japanese Carpentry: Secrets of an Ancient Craft, Tokyo: Tuttle Publishing, 2014.</p>
Zeit	Voraussichtlich mittwochs 09.00 – 12.00; 4-6 Termine
Ort/Raum	Steinsaal
Teilnehmer*innenzahl	10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung persönlich oder per Mail an AM: hannah.zenger@abk-stuttgart.de .
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS [Intermediales Gestalten \(IMG P5\) / 6 ECTS](#)

[Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt \(BFA\) und Architektur \(A, A-W / 3 ECTS](#)

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Lehrformat analog / digital in Abhängigkeit von den Randbedingungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

21

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

LB Simon Gehring / AM Kristof Gavrielides / TL Volker Menke

Titel der Veranstaltung

Advanced Media II

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

praktisch

Beschreibung der Veranstaltung

„resample robotic“ - Generatives Design und Robotik eröffnen neue Formen der Produktion, die sich zwischen handwerklicher Einzelanfertigung und industrieller Serienfertigung verorten lassen: individualisiert und zugleich automatisiert. Im Zentrum dieses Seminars steht die Untersuchung, wie physische Objekte, analoge Gestaltungsprozesse und künstlerische Techniken in algorithmische Entwurfssysteme überführt werden können. Ausgangspunkt bildet eine experimentelle Phase manueller Formfindung, in der materielle und gestische Qualitäten unmittelbar erprobt werden. Auf dieser Grundlage werden durch algorithmische Modellierung Werkzeugpfade (Toolpaths) entwickelt, die als Schnittstelle zwischen digitalem Entwurf und physischer Produktion fungieren. Referenzen aus künstlerischen Praktiken — etwa aus Malerei, Handwerk oder Graffiti — dienen dabei als Ausgangspunkt für die Übersetzung gestischer Ausdrucksformen in formal beschreibbare und reproduzierbare Bewegungsabläufe. Ziel ist die Entwicklung digitaler Methoden, welche diese Qualitäten in kontrollierte Systeme überführen, ohne deren ästhetische Komplexität und Ästhetik zu reduzieren. Mit „resample robotic“ erschließen wir neue Perspektiven auf unsere Umgebung und Formensprache – ein kreatives Zusammenspiel von existierendem, unserer Imagination, analoger und digitaler Fertigungstechniken.

Zeit

Die Termine werden noch bekannt gegeben

Ort/Raum

CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04

Teilnehmerzahl

Max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

per Mail an: kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Nach Absprache

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

22

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus, AM Laura Bruder
Prof. Matthias Rudolph, AM Roman Schallon

Titel der Veranstaltung

0711 – Fellbach – IBA Contest

Art der Veranstaltung

Entwurfsprojekt,
Klasse für Entwerfen und Transformation mit Klasse für Gebäudetechnologie und
Klimagerechtes Entwerfen, Schwerpunkt Design_Technologie

Art der Prüfung

Projektarbeit

Beschreibung der Veranstaltung

Der 0711 Contest im Ausstellungsjahr der IBA'27 begreift das Projektgebiet in Fellbach als räumliches Transformationsfeld, in dem bestehende Gewerbe-, Infrastruktur- und Freiraumstrukturen weiterentwickelt werden. Ausgangspunkt ist nicht die Neuproduktion von Stadt auf der grünen Wiese, sondern die Auseinandersetzung mit dem Bestand als materieller, räumlicher und organisatorischer Grundlage zukünftiger Entwicklungen. Zentrale Entwurfsstrategien sind Rückbau, Umbau, Anbau und Ausbau als unterschiedliche Formen des Weiterbauens.

Das Projekt - Agriculture meets Manufacturing - dient als Rahmen für eine erweiterte Betrachtung produktiver Stadtlandschaften. Produktion wird dabei nicht ausschließlich als industrielle Tätigkeit verstanden, sondern als Gefüge räumlicher, sozialer, ökologischer und infrastruktureller Prozesse. Stadt, Landschaft und produktive Nutzungen werden in ihrer Wechselwirkung untersucht und als integrale Bestandteile eines gemeinsamen Raums begriffen. Der Fokus liegt auf der Überwindung funktionaler Trennungen und der Entwicklung gemischter, anpassungsfähiger Strukturen.

Im Zentrum der Bearbeitung steht die Analyse und Transformation bestehender Strukturen. Diese werden selektiv reduziert, umgenutzt, ergänzt oder räumlich fortgeschrieben. Der Bestand wird nicht als Defizit, sondern als Ressource verstanden, aus der neue räumliche Qualitäten, Nutzungen und Entwicklungslogiken hervorgehen können. Transformation wird als gradueller Prozess konzipiert, der unterschiedliche Zeitschichten sichtbar hält und zukünftige Veränderungen antizipiert, ohne sie abschließend festzuschreiben.

Die Entwürfe können unterschiedliche Maßstabsebenen adressieren und mit typologischen, systemischen oder prozessualen Ansätzen operieren. Temporäre Interventionen, additive Strukturen, hybride Nutzungen oder langfristige Entwicklungsszenarien sind ebenso möglich wie spekulative oder prototypische Untersuchungen. Im Vordergrund stehen nicht abgeschlossene Entwürfe, sondern methodische Haltungen und räumliche Strategien im Umgang mit dem Bestehenden.

Die Bearbeitung erfolgt entweder auf konkreten Baufeldern oder in baufeldübergreifenden Studien. Die Ergebnisse werden in Form von Modellen, Zeichnungen, Karten, Sequenzen oder räumlichen Prototypen erarbeitet und im Sommer 2027 im Rahmen der IBA'27-Ausstellung in Fellbach öffentlich präsentiert. Der 0711 Contest bietet Studierenden damit die Möglichkeit, an einem realen Ort architektonische und städtebauliche Transformation als Entwurfsaufgaben zu bearbeiten und ihre Position in einen übergeordneten fachlichen Diskurs einzubringen; Auszeichnungen und Preisgelder sind vorgesehen.

Zeit	Dienstag 10.00 – 18.00 Mittwoch 9.00 – 12.00 bei Bedarf
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 106 Atelier Prof. Bettina Kraus
Teilnehmer*innenzahl	circa 12
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK Portal / vorzugsweise über AM Laura Bruder (laura.bruder@abk-stuttgart.de)
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Die Entwürfe aus dem Wettbewerbsverfahren werden 2027 anlässlich der IBA in einer Ausstellung präsentiert.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

24 – System und Transformation

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Bettina Kraus, AM Laura Bruder in Zusammenarbeit mit MFA Shinroku Shimokawa

Titel der Veranstaltung

Hinterhof Neubau 1

Art der Veranstaltung

Seminar,
Klasse für Entwerfen und Transformation, Schwerpunkt Design Technologie

Art der Prüfung

Seminararbeit in Form von eine 1:1 Intervention am ABK Campus
in Zusammenarbeit mit der Werkstatt für plastische Grundtechniken

Beschreibung der Veranstaltung

Die Weiterentwicklung des Campus Weißenhof der Kunstakademie im Kontext seiner bestehenden räumlichen und inhaltlichen Gegebenheiten bildet einen außergewöhnlichen Ausgangspunkt. Sie eröffnet die Möglichkeit, vorhandene Freiräume neu zu interpretieren und stärker in den Alltag der Akademie einzubinden.

Ausgangspunkt des Seminars ist eine gemeinsam entwickelte räumliche Idee, die den Freiraum als identitätsstiftenden Ort und als soziales Gefüge versteht – konkret die Hoffläche zwischen Neubau 1 und Ateliergebäude. Die bislang verwaiste Fläche wird als programmatische Schnittstelle neu gedacht, an der Begegnung und Austausch räumlich erfahrbar werden.

Innerhalb dieses kollektiven Rahmens liegt der Schwerpunkt auf der individuellen Objektbearbeitung. Die Studierenden entwickeln eigenständige Objekte im bildhauerischen Maßstab, die sich mit Materialität, Konstruktion und Nutzung auseinandersetzen und eine spezifische räumliche Qualität formulieren.

Die einzelnen steinernen Objekte sind als autonome Bausteine konzipiert. Erst durch ihre Addition, räumliche Setzung und gegenseitige Beziehung entsteht eine zusammenhängende räumliche Intervention. Diese entwickelt sich nicht aus einer übergeordneten Großform, sondern aus der bewussten Kombination individuell bearbeiteter Elemente, die gemeinsam den Freiraum strukturieren und aktivieren.

Ausgangspunkt der Auseinandersetzung ist zudem die Erfahrung, dass die bereits begonnene Baustelle des Besucherzentrums – durch Lärmmissionen, Flächenbelegung und eingeschränkte Zugänglichkeit – die Nutzung der Freiräume erheblich beeinträchtigt. Insbesondere in den Frühjahrs- und Sommermonaten wird dadurch der Bedarf an flexiblen und temporären Freiraumstrategien deutlich.

Vor diesem Hintergrund entwickelt das Seminar konkrete Nutzungsszenarien für den Hof mit Werksteinbelag in Verbindung mit dem Glaskasten B. Ziel ist es, trotz baulicher Einschränkungen Aufenthaltsqualitäten zu schaffen und den Außenraum als aktiven Bestandteil des Campuslebens zu etablieren.

Unter dem Aspekt der Wiederverwendung bereits verwendeter Steine sowie der Nutzung lokal verfügbarer Ressourcen – und in bewusster Bezugnahme auf den Genius Loci des Ortes, der historisch als Steinbruch genutzt wurde, wird ein Projekt im Maßstab 1:1 realisiert. In Zusammenarbeit mit der Steinwerkstatt entsteht eine räumliche Intervention, die experimentelle Arbeit, handwerkliche Praxis und räumliche Forschung verbindet. Die Umsetzung im Maßstab 1:1 ermöglicht es, selbst hergestellte Objekte unmittelbar zu erproben, den Außenraum situativ zu aktivieren und kollektive Nutzungsformen sichtbar zu machen.

Zeit	Montag 10.30- 13.00, zweiwöchig
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 106 Atelier Prof. Bettina Kraus
Teilnehmer*innenzahl	10
Anmeldung zur Teilnahme	über AM Laura Bruder (laura.bruder@abk-stuttgart.de)
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>Intermediales Gestalten (IMG P5) / 6 ECTS</u> <u>Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Architektur (A, A-W / 3 ECTS</u> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS</u>
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	26 - Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfens
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des. AM M.A. Tobias Laukenmann
Titel der Veranstaltung	Sortenreines Konstruieren mit Holz
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Das Bauen mit Holz erfährt seit geraumer Zeit eine grundlegende Neubewertung, denn es leistet einen wesentlichen Beitrag zur Einsparung von CO₂-Emissionen. In der Füge-technologie des zeitgenössischen Holzbaus dominieren Leimverbindungen sowie Verbindungen unter Einsatz von Stahlbauteilen. Im Hinblick auf die Aspekte des zirkulären Bauens, insbesondere Kreislauffähigkeit und Wiederverwendbarkeit wären sortenreine Holz-Holz-Verbindungen vorzuziehen.</p> <p>Der Teil Grundlagenvermittlung umfasst Geschichte / Entwicklungen, Werkstoffe, Konstruktionsprinzipien, Tragverhalten und Fertigung von sortenreinen Holz-Holz-Verbindungen sowie das Erforschen und Dokumentieren von gebauten Beispielen.</p> <p>Der Teil Entwerfen und Konstruieren umfasst die Entwicklung von sortenreinen Holzverbindungen für Knotenpunkte, Bauteile und / oder Konstruktionen und das Herstellen von experimentellen Werkstücken in den Werkstätten der ABK.</p>
Zeit	Bitte Aushang beachten.
Ort/Raum	Einführung Neubau 1 Raum 307
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung per mail. Bitte Aushang beachten.
Sprache	Deutsch / nach Erfordernis Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	<u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. M)</u> abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	Lehrformat analog

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	29 - Sondergebiete des Nachhaltigen Bauens 35 – Stegreifprojekte
ECTS	5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Matthias Rudolph, AM Roman Schallon Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen, Schwerpunkt Design_Technologie
Titel der Veranstaltung	Nachhaltiges Bauen
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	<p>„Nachhaltiges Bauen“ in der Bau- und Immobilienwirtschaft weiter zu etablieren ist eines der wichtigen zeitgenössischen gesellschaftlichen Herausforderungen.</p> <p>Die ökologische Verantwortung anzunehmen und mit der ökonomischen zu verbinden und besonders umweltschonende, nachhaltige und zukunftsfähige Gebäude zu errichten ist zentrales Thema des Seminars. Die Lehrveranstaltung vermittelt im Wesentlichen folgende Grundlagen zum nachhaltigen Bauen: Nachhaltiges Planen und Bewerten, Ganzheitliches Planen und Bauen, Gestaltung und Soziales, Gesundheit und Nutzerzufriedenheit, Lebenszyklusorientierte Planung, Bilanzierung, Ressourcenschonung / Umweltschutz, Integrale Planung.</p> <p>Die Studierenden haben die Möglichkeit sich vertieft mit den Grundlagen zum nachhaltigen Bauen in seiner Breite zu beschäftigen und dabei eine eigenständige Expertise zu erarbeiten. Neben der Wissensvermittlung ermöglicht das Seminar den Studierenden sich innerhalb von analytischen und praxisorientierten Untersuchungen mit dem Themenfeld auseinanderzusetzen. Die eigenständige Untersuchung gebauter Beispiele anhand unterschiedlichster Kriterien, stellt die zentrale Leistung des Seminars dar.</p> <p>Das Seminar baut auf einer DGNB- Hochschulkooperation auf (DGNB – Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen). Mit dem erworbenen Wissen können die teilnehmenden Studierenden in einer zusätzlichen externen Prüfung die Qualifikation zum „DGNB Registered Professional“ erlangen.</p> <p>Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und zur Semesterauftaktveranstaltung am Mo 13.04.2026 im HS 3.01, Neubau 1.</p>
Zeit	Donnerstag vormittags 9:30-12 Uhr Erster Termin am Do 23.04.2026
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an roman.schallon@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

28 - Sondergebiete des Klimagerechten Entwerfens
35 – Stegreifprojekte

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Lago, Daniel, BA. Arch.

Titel der Veranstaltung

Climate Design Tools – Digital Design Workflows for Performance Driven Architecture

Art der Veranstaltung

Seminar,
Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen,
Schwerpunkt Design_Technologie

Art der Prüfung

Digital tasks / assignments

Beschreibung der Veranstaltung

This seminar introduces students to industry-leading digital design workflows, optimizing various quantitative aspects of architectural design. It focuses on climate-responsive form optimization at both building and urban scales.

The seminar begins with an introduction to climate-responsive design, showcasing real project examples. It places a stronger emphasis on the theoretical aspects of daylighting and radiation studies. Participants will receive basic training in Rhino 3D for preparing daylight and radiation models. This will be followed by an introductory session to Climate Studio, a Simulation Studio based on Rhino that facilitates a daylight and thermal simulation environment. As the seminar progresses, participants will develop a gradual understanding of digital workflows and expand on concepts such as climate analysis, sun-path, shading masks, solar irradiation, and daylighting, leading to an advanced understanding of integrated climate-responsive design.

Additionally, the seminar will introduce participants to other digital tools and resources available for free, broadening their toolkit for climate-responsive design. The seminar will include hands-on interaction with professional daylighting measurement equipment.

The seminar's structure emphasizes hands-on practice, allowing ample opportunity for addressing both individual and collective queries. In this collaborative environment, each participant will develop their own workflows and templates, in conjunction with the lecturer, to perform climate-based simulations and analysis. While basic knowledge of Rhino and Grasshopper is advantageous, it is not required for enrollment in the course.

*More detailed information will be available on the website gt.abk-stuttgart.de, the ABK Moodle-platform as well as during the semester kick-off event on Mon 13.04.2026 in HS 3.01, Building 1, ABK.

Zeit

Thursdays 14-17 Uhr (bi-weekly), Kick-off Thursday April 23rd 2026

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Per E-mail to climatedesigntools@transsolar.com

Sprache

Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

The Seminar will be conducted through on-site lectures / exercises, offering a direct and engaging learning experience.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

33

ECTS

12,5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik

Titel der Veranstaltung

Grande Liberté

Art der Veranstaltung

Freies Entwurfsprojekt

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Entwürfe mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio.

THE BAUKUNST STUDIO continues the **LIBERTÉ** format by offering design courses with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICES**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio.

After consultation, students have the opportunity to explore their chosen topic further and in depth in a "Grande Liberté" format.

Zeit

Di, nach Vereinbarung
Mi, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr

Ort/Raum

Hybrides Lehrveranstaltungsformat
Virtuell: Zoom
Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1, 101, 102; ABK-Campus; externe Orte

Teilnehmer*innenzahl

5

Anmeldung zur Teilnahme

M.A. + B.A. (Wahl Entwurf): Anmeldung über das ABK-Moodle Portal, oder vorab via E-Mail an AM Rafael Rychlik (rafael.rychlik@abk-stuttgart.de)
Kick-off: Dienstag, 26. April 2026, 11:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1

Sprache

Deutsch / Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
M.A. Modul 1 – Entwurfsprojekt
M.A. Modul 38 – Research Projekt
B.A. Modul 11 – Wahl-Entwurf

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

34

ECTS

5

Dozent*in/Prüfer*in

Prof. Mark Blaschitz
AM Rafael Rychlik

Titel der Veranstaltung

Petite Liberté

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

THE BAUKUNST STUDIO bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Seminare mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio.

In Rücksprache besteht für die Studierenden die Möglichkeit, das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ zu vertiefen.

THE BAUKUNST STUDIO continues the **LIBERTÉ** format by offering seminars with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICE**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio. Upon consultation, students have the opportunity to explore their chosen topic further and in depth in a "Grande Liberté" format.

Zeit

Nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Hybrides Lehrveranstaltungsformat
Virtuell: Zoom
Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1; ABK-Campus; externe Orte

Teilnehmer*innenzahl

5

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung mit Themenvorschlag, beim Kick Off, Dienstag, 21. April 2026, 11:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
und vorab via E-Mail an AM Rafael Rychlik (rafael.rychlik@abk-stuttgart.de)

Sprache

Deutsch / Englisch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

**Andere zugelassene Studiengänge /
Module (Modulcode) ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:

M.A. Modul 37 – AKA-Interdisziplinär

B.A. Modul 12 – Vertiefung I, Modul 16 – Vertiefung II, Modul 19 – AKA-
Interdisziplinär

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

35

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Andreas Langen

Titel der Veranstaltung

Grundlagen der Fotografie

Art der Veranstaltung

Stegreifprojekt

Art der Prüfung

Nach Vereinbarung

Beschreibung der Veranstaltung

Das Seminar *Grundlagen der Fotografie* möchte interessierten Studierenden individuelle Wege zur künstlerischen Bildfindung aufzeigen. Hierzu gehören die technischen Funktionen von Kameras und die Grundlagen der Materialentwicklung in der Dunkelkammer. Das vermittelte Basiswissen ist die Voraussetzung einer eigenständigen Bildsprache und somit auch eines kontrollierten Umgangs mit dem Medium für künstlerische Arbeitsvorhaben.

Zeit

Blockseminar nach Ankündigung / Vereinbarung

Ort/Raum

Neubau I, Raum 116.1 und Fotolabor

Teilnehmer*innenzahl

Max. 12

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung vorab via E-Mail an AM
Kick Off: Dienstag, 21. April 2026, 10:00 Uhr, Neubau I, Raum 116.1

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

Anrechnungsmöglichkeit weitere Module:
B.A. Modul 19 – AKA-Interdisziplinär
M.A. Modul 37 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

35- Stegreifprojekte
Klasse für Gebäudetechnologie und Klimagerechtes Entwerfen
Schwerpunkt Design_Technologie

ECTS

2,5

Dozent*in/Prüfer*in

LBA Henning Volpp

Titel der Veranstaltung

Das bessere Leben/Sozial-ökologische Räume

Art der Veranstaltung

Stegreif

Art der Prüfung

schriftlich

Beschreibung der Veranstaltung

Neben ökologischen Herausforderungen stehen gravierende soziale Veränderungen an: 25% der Bevölkerung in Deutschland wird bald über 65 Jahre alt sein. Vor diesem Hintergrund stellen wir uns der Frage, wie zukunftsweisendes Wohnen und Leben aussehen könnte. Wie können ökologische und soziale Architekturkonzepte einen gesellschaftlichen Mehrwert generieren, der diesen Anspruch erfüllt? Wie sehen architektonische Lösungen für ein gemeinschaftliches, aktives und sinnverfülltes Leben nach der Arbeit mit gesellschaftlicher Verantwortung aus? Nachhaltigkeit fängt im sozialen Miteinander an.

Themen wie Wohntypologien, Nutzungsmischung, Architektur der Gemeinschaft, Infrastruktur, Flexibilität, einfaches Bauen können aus einer veränderten Perspektive neu bewertet und entwickelt werden. Vorbereitende Architekturgespräche sind die Ausgangslage für die Entwicklung eigenständiger Entwurfskonzepte, in Form eines Stegreifs. .

Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de und der ABK Moodle Plattform und bei der Semesterstartveranstaltung am Mo 13.04.2026 im HS 3.01, Neubau 1.

Zeit

Kick-off Montag, 20.04.2026 16 Uhr

Ort/Raum

Neubau 1, Raum 208

Teilnehmer*innenzahl

-

Anmeldung zur Teilnahme

Per Email an AM: roman.schallon@abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

Ja, nach Absprache

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, M\)](#)
abk-interdisziplinär / 2 ECTS

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

34 / 35

ECTS

2 x 2,5 bzw. 5

Dozent*in/Prüfer*in

AM Kristof Gavrielides, KL Carsten Fuhrmann

Titel der Veranstaltung

Phantastic Patterns VI

Art der Veranstaltung

Seminar / Doppelstegreif

Art der Prüfung

Teilnahme und Abgabeleistung

Beschreibung der Veranstaltung

Mit Phantastic Patterns VI bieten wir im Sommersemester 2026 zum vorerst letzten Mal unseren Kurs zur künstlerischen Arbeit mit künstlicher Intelligenz an – erneut mit dem Schwerpunkt auf KI-gestützter Visualisierung, Animation, Vertonung und filmischen Erzählen. Wie in den vorangegangenen Kursen steht dabei die künstlerische Auseinandersetzung mit digitalen, KI gestützten Formaten in Bild- und Tonmedien im Mittelpunkt.

Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die alleine oder in kleinen interdisziplinären Teams mit aktuellen KI-Tools experimentieren möchten. Im Laufe des Semesters werden verschiedene generative Systeme zur Erzeugung von Bild, Ton und Bewegtbild vorgestellt und praktisch erprobt – darunter Midjourney, Nanobanana, Kling, Sora, Veo, CapCut, Elevenlabs, Stable Audio und Suno. Ergänzend thematisieren wir prompt writing, KI-basierte Skript- und Rollenentwicklung, Storylines und die Erzeugung von räumlichen Szenarien und zeitlichen Kontexten.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Schnittstelle zwischen menschlicher Wahrnehmung und Kreativität und maschineller Interpretation. Wie reagiert KI auf Muster, Bewegungen, Lichtstimmungen oder narrative Strukturen? Welche neuen ästhetischen Strategien entstehen im Zusammenspiel von künstlerischer Kontrolle und algorithmischem Zufall?

Ziel ist die Entwicklung eigenständiger filmischer Arbeiten, in denen Konzepte, Skripte, Bilder und Klangspuren durch KI mitgestaltet werden. Der kreative Prozess wird dabei durch KL Carsten Fuhrmann und die Werkstatt für Audiovision und Video begleitet.

Zeit

Mittwochs 16 - 18 Uhr

Ort/Raum

CADlab, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom

Teilnehmer*innenzahl

Max. 10

Anmeldung zur Teilnahme

kristof.gavrielides@[abk-stuttgart.de](mailto:kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de)

Sprache

Deutsch

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**[BA Konservierung und Restaurierung \(G. O. P. W. M\)](#)
[abk-interdisziplinär / 2 ECTS](#)**

Weitere Anmerkungen

Studiengang

Architektur M.A.

Modul

36 - ABK-Interdisziplinär

ECTS

2,5 ECTS (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)

Dozent*in/Prüfer*in

KTL Sebastian Lotz

Titel der Veranstaltung

Blender Café

Art der Veranstaltung

Tutorium und Projektarbeit

Art der Prüfung

Praktisch, Dokumentation

Beschreibung der Veranstaltung

In dieser Lehrveranstaltung soll eine intensive Auseinandersetzung mit der 3D-Software Blender geschehen. Ob nun für die Entwicklung von technisch-funktionaler Anwendungen oder für die Erstellung organisch anmutender 3D-Modelle, für das virtuelle Arrangieren von Animationen, Simulationen sowie Renderings oder für die digitale Fertigung: Blender bietet eine enorme Bandbreite an Möglichkeiten, um in den kreativen Workflow verschiedenster Vorhaben eingebunden zu werden. Die Software ist außerdem kostenlos für jegliche Vorhaben nutzbar und funktioniert unter diversen Betriebssystemen, wie Windows, Linux oder MacOS.

Es lohnt sich Blender als virtuelle Werkstatt kennen zu lernen. Gleichzeitig kann der immense Funktionsumfang den Einstieg erschweren. Entsprechend soll das Semester mit Tutorien zur Orientierung und zum Kennenlernen der diversen Arbeitsbereiche und Vorgehen beginnen, um anschließend in individuellen Projekten Blenders Möglichkeiten selbstständig weiter zu erkunden. Die wöchentlichen Treffen zum *Blender Café* dienen dann zur Präsentation von individuellen Problemstellungen und zum gemeinsamen Finden von Lösungsansätzen.

Die Veranstaltung bietet demnach einen Rahmen, um sowohl erste Schritte mit Blender zu unterstützen, als auch fortgeschrittene Projekte anzugehen. Außerdem ist die Lehrveranstaltung ausdrücklich für alle Studiengänge der ABK geöffnet!

Hinweis: Ich bitte um die Nutzung eigener Laptops, da keine Leihgeräte zur Verfügung stehen.

Zeit

*Wöchentliche Veranstaltung, Mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr (erster Termin 22.04.).
Zusätzliche/Alternative Termine können zu Semesterbeginn mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeklärt werden.*

Ort/Raum

ABK FAB LAB, Werkstattbau Raum 106

Teilnehmer*innenzahl

12

Sprache

Deutsch

Anmeldung zur Teilnahme

Die Anmeldung erfolgt per Mail (sebastian.lotz@abk-stuttgart.de) bis zum 21.04.2026

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

**[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, M\)](#)
[abk-interdisziplinär / 2 ECTS](#)**

Weitere Anmerkungen

Die Lehrveranstaltung ist **für alle Fachbereiche geöffnet** und kann je nach Studiengang auch mit 3 ECTS (bei entsprechend mehr Zeitaufwand) vergütet werden.

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	36 - ABK-Interdisziplinär
ECTS	2,5 (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Dozent*in/Prüfer*in	KTL Volker Menke
Titel der Veranstaltung	3D Scan
Art der Veranstaltung	Tutorium, Projektarbeit
Art der Prüfung	praktisch, Dokumentation und Abgabe digitaler 3D Modelle
Beschreibung der Veranstaltung	3D Scan – Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung, um Mock-Ups, Gebäude, Baumaterialien, Skulpturen und Plastiken dreidimensional zu erfassen? Es werden verschiedene Erfassungsmethoden vorgestellt, von niederschweligen Softwareanwendungen bis hin zu komplexen Aufnahmegäten. Wo liegen die Grenzen der jeweiligen Techniken, welche Kniffe können verwendet werden, um die Aufnahmen zu verbessern, welche Qualitäten benötige ich für die jeweilige Weiterverarbeitung? Weiterhin beschäftigen wir uns mit der Begutachtung von Skulpturen in verschiedenen Maßstäben in virtuellen Räumen und damit, wie die Daten weiterverarbeitet werden können, um z.B. dreidimensionale Webpräsentationen, 3D Drucke und Formen für Reproduktionen zu erstellen.
Zeit	Mindestens 3 Workshoptermine in der Semesterzeit und Außentermine um die verschiedenen Techniken anzuwenden.
Ort/Raum	cad_lab Architektur (Werkstattbau) und Außentermine
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Die Anmeldung erfolgt per Mail (volker.menke@abk-stuttgart.de) Anmeldeschluss bis zum Ende der 2. Vorlesungswoche.
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	ja
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) abk-interdisziplinär / 2 ECTS
Weitere Anmerkungen	

Studiengang

Architektur M.A.

Modul	37 – (wissenschaftliche Arbeit)
ECTS	7,5
Dozent*in/Prüfer*in	Prof. Dr. Ole W. Fischer
Titel der Veranstaltung	Wissenschaftliche Arbeit und Thesisvorbereitung
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	schriftlich (Hausarbeit)
Beschreibung der Veranstaltung	<p>Den Studierenden wird mit diesem Modul die Gelegenheit geboten, ihren Interessen auf einer anderen Ebene, als derjenigen des Entwurfsprojekts vertieft und systematisch nachzugehen. Hier können Sie Ihre Gedanken mit neuem Wissen bereichern, kritisch durchleuchten, sie dabei erklären und weiterentwickeln und sie in verständlicher und nachvollziehbarer Form zur Sprache bringen. Die wissenschaftliche Arbeit soll zur Themenwahl wie auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit beitragen. Die Studierenden wählen themenbezogen ihre betreuende Professor*in.</p> <p>Dieser Kurs gibt Hilfestellungen bei der Themenwahl, Methodik und Struktur der wissenschaftlichen Arbeit und richtet sich an alle MA Studierenden im dritten Semester.</p> <p>Termine: Erstes Treffen: Di 14.04.2026: 11:00 Einführung Anmeldung wissenschaftliche Arbeit bei FG Sekretariat und der/dem betreuenden Professor*in: Di 21.04.2026 Extended Abstract: 18.05.2026 Rough Draft wissenschaftliche Arbeit: 08.06.2026 Draft wissenschaftliche Arbeit: 06.07.2026 Abgabe in Absprache mit der/dem betreuenden Professor*in, Note muss bis spätestens 30.08.2026 im FG Sekretariat vorliegen für die Anmeldung zur Masterthesis WiSe 2026/27</p>
Zeit	Montags, 14:00–15:45 und nach Vereinbarung
Ort/Raum	Neubau 1 310
Teilnehmerzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	<p>Auf Grund der Anmeldefrist zur Bearbeitung der wissenschaftlichen Arbeit für das SoSe 2026 beim Prüfungsausschuss bis spätestens Di, 21.04.26 wird dringend empfohlen, sich schon im Vorfeld (vor dem Beginn des SoSe 2026) Kontakt mit der betreuenden Professor*in zu suchen und das Thema der wissenschaftlichen Arbeit zu besprechen. Wir sind auch in der vorlesungsfreien Zeit erreichbar. Anmeldung per Email: ole.fischer@abk-stuttgart.de und auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Klasse Architektur- und Designgeschichte/Wissenschaftliche Arbeit [SoSe 2026].</p>
Sprache	Input und Übung in Deutsch und Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	nein
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Weitere Anmerkungen

Leitfaden zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur: https://www.abk-stuttgart.de/fileadmin/redaktion/content/hochschule/organisation/hochschulverwaltung/herunterladen/studiengaenge/architektur/architektur_ma/abk_arch_ma_leitfaden_wiss_arbeiten_220623__1_.pdf

Oder auch auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle Klassen/Architektur- und Designgeschichte, Architekturtheorie/Wissenschaftliche Arbeit